

O-Schatz

2,50 € Schutzgebühr
Kostenlos an den Auslagestellen
und für alle Kunden.

hauspost
DAS MIETERMAGAZIN DER
OSCHATZER
Wohnstätten GmbH

Das
frühlingshafte Stadtmagazin

Schmidt



DAS TEAM VOM AUTOHAUS SCHMIDT
FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

35 Jahre
FÜR SIE DA.



www.kommzuschmidt.de

AUTOHAUS
SCHMIDT

Oschatz
Striesauer Weg 11, 04758 Oschatz
Tel.: 03435 / 9011-0, Fax: 03435 / 9011-99
Mail: info@schmidt-einfachgut.de

Großenhain
Eichenallee 5, 01558 Großenhain
03522 / 5107-0, Fax: 03522 / 5107-20
Mail: info@ah-schmidt.de

Folgen Sie uns auf:



Im Privaten Bildungszentrum tut sich was. Das macht Schüler happy.

Wie jedes Jahr sind die Abschlussprüfungen, welche bis Juni andauern, in vollem Gange. Die Vorbereitung und die Prüfungszeit, verlangen den Pädagogen und Schülern gleichermaßen jedes Jahr ein starkes Nervenkostüm ab. Auch die Bewerbungsphase für das kommende Schuljahr hat Hochkonjunktur. Anders als in anderen Ausbildungen ist es hier möglich, sich auch kurzfristig zu entscheiden und in seinem Leben einen anderen Weg einzuschlagen. Dennoch sollte es wohl überlegt sein. Die sozialen und Pflegeberufe verlangen nicht nur große Empathie, sondern auch Durchhaltevermögen. Der Umgang mit Menschen fordert jedem persönlich einiges ab, bringt aber auch unheimlich viele schöne Momente und Erlebnisse mit sich. Am 22.03. war der Tag der offenen Tür im Privaten Bildungszentrum. Wer an diesem Tag nicht die Möglichkeit hatte, vorbeischaun zu können, kann individuelle Termine zur Beratung vereinbaren. Weiter geht es auch mit dem Bau des „Grünen Klassenzimmers“. Es wurde eine Pergola aus Holz in Auftrag gegeben, sodass ab dem Frühsommer auch ein Sonnenschutz vorhanden ist, um es ausgiebig zu nutzen. Bereits

seit der ersten **M ä r z w o c h e** findet wieder teilweise der Unterricht im „Grünen Klassenzimmer“ im Sonnenschein statt. Was will man mehr als Schüler. Lernen, sich weiter bilden und das schöne Wetter genießen. Da bleiben neidische Blicke anderer Berufszweige nicht aus. Die Bepflanzung des Hochbeetes geht langsam voran. Bald wird es dann hoffentlich wieder wachsen und gedeihen. Alles Angebaute, wird im Haus eigenständig verarbeitet und lädt zum Mitmachen und gesundem Naschen ein. Lernen ist eben nicht gleich Lernen. Im Privaten Bildungszentrum ist einiges anders als an anderen Ausbildungsstätten. Du bist interessiert? Dann melde Dich bei uns!

Bewirb Dich jetzt!



Grünes Klassenzimmer

Am 22.03. war der Tag der offenen Tür im Privaten Bildungszentrum. Wer an diesem Tag nicht die Möglichkeit hatte, vorbeischaun zu können, kann individuelle Termine zur Beratung vereinbaren. Weiter geht es auch mit dem Bau des „Grünen Klassenzimmers“. Es wurde eine Pergola aus Holz in Auftrag gegeben, sodass ab dem Frühsommer auch ein Sonnenschutz vorhanden ist, um es ausgiebig zu nutzen. Bereits



**Hochbeet
mit Gemüse-Bepflanzung**

Lernen ist eben nicht gleich Lernen. Im Privaten Bildungszentrum ist einiges anders als an anderen Ausbildungsstätten. Du bist interessiert? Dann melde Dich bei uns!



Tag der offenen Tür



Priv. Bildungszentrum für
soziale u. medizinische
Berufe Oschatz GmbH – FT
– staatl. anerkannte Ersatzschule –
Fachschule/ Berufsfachschule

**Am 22.3.
Tag der
offenen
Tür**

Freie Ausbildungsplätze für das Schuljahr 25/26

Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in	Dauer: 3 Jahre	Beginn: 01.08.2025
Ausbildung zum/zur Erzieher/in	Dauer: 3 Jahre	Beginn: 01.08.2025
Ausbildung zum/zur Sozialassistent/in	Dauer: 1 Jahr	Beginn: 01.08.2025
	Dauer: 2 Jahre	Beginn: 01.08.2025
Ausbildung zum/zur Ergotherapeut/in	Dauer: 3 Jahre	Beginn: 01.09.2025
Ausbildung zum/zur Krankenpflegehelfer/in	Dauer: 2 Jahre	Beginn: 01.08.2025

Mühlberger Str. 33, 04758 Oschatz, 03435/66693-0
www.privates-bildungszentrum.de

Impressum

SONNTAGSWOCHENBLATT Oschatz

Herausgeber:

Sachsen Medien GmbH
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0
Fax 03421 721050
E-Mail:
info@sachsen-medien.de

Geschäftsführung:

Björn Steigert,
Carsten Dietmann

Redaktion, Fotos:

Heiko Betat,
Jochen Reitstätter

Anzeigen:

Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128,
E-Mail: kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de

Romy Waldheim

Tel. 0175 9361172,
E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de

Gesamtproduktion:

Sachsen Medien GmbH

Gestaltung/Layout:

Bettina Winter

www.sonntagswochenblatt.de

www.sachsen-medien.de

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz

sonntagswochenblatt.oschatz

Eine Sonderveröffentlichung der



Es muss DOCH Frühling werden!

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Ringen der Natur, um sich aus der kalten Umklammerung des Winters zu befreien, verfolgt der naturverbundene Beobachter beziehungsweise die naturverbundene Beobachterin Jahr für Jahr mit großer Anteilnahme. Können sich nach Schneeglöckchen und Krokus nun auch Osterglocken und Tulpen unbeschadet hervorwagen? Biedermeier-Lyriker Emmanuel Geibel zerstreute längst wortschön alle Zweifel: Und dräut der Winter noch so sehr / mit trotzigem Gebärden, / und streut er Eis und Schnee umher, / es muss DOCH Frühling werden.

Und auch jetzt mag es hin und wieder noch den einen oder anderen frostigen Temperatur-„Ausrutscher“ geben. Doch aufhalten lässt sich das Sprießen, Knospen und Blüten nicht mehr. Während es die Gartenfreunde wieder auf die eigene Scholle zieht, durchstreifen Wanderlustige die erwachende Natur. Jeder kann wieder seinen Vorlieben unter freiem Himmel frönen. Mit dem Saisonstart in den Fachmärkten und Gärtnereien ist alles Nötige erhältlich, womit sich Garten und Balkon wieder auf Vordermann bringen und erneut in eine blüten- und ertragreiche Oase verwandeln lässt. Aktuelle Angebote hierfür sind in der vorliegenden Frühlingsausgabe des O-Schatz-Magazins zu finden. Und auch für Unternehmungslustige hält die Broschüre einen bunten Strauß an Anregungen zur Freizeitgestaltung bereit. Diese reichen vom bergbaugeschichtlichen Exkurs über den schienengebundenen Frühlingsausflug bis hin zum saisonal hoch im Kurs stehenden Thema „Liebe“. So, wie der Winter stets wärmeren Tagen weichen muss, so werden Sie auch diesmal feststellen können: Sieh, das Gute liegt so nah! Die Region um Oschatz hat so viel Schönes zu bieten! Warum es sich im Südzipfel des Landkreises Nordsachsen außerdem gut lebt, ist auch auf das ansässige Handwerk und den stationären Handel zurückzuführen. Mit ausgezeichnetem Service, mit Fachkompetenz und dem Anspruch, sich den Wünschen und Bedürfnissen ihrer Kundschaft persönlich anzunehmen, schaffen Händlerinnen und Händler sowie Gewerbetreibende ein Stück Lebensqualität. Überzeugen Sie sich gern selbst davon. Wir laden Sie herzlich ein zu einer frühlingshaften Entdeckungsreise auf den folgenden Seiten.

Ihre Mediaberaterinnen Karina Kirchhöfer und Romy Waldheim

„Immer mit beiden Füßen auf dem Boden geblieben“

Seiten 4 bis 5



Die Obstblüte als „absolutes Highlight“

Seiten 6 bis 7



Mügeln feiert runden Museums-„Geburtstag“

Seite 19



„Ein Feuer für die Liebe“

Seite 26



E-Mechanik



Elektromotoren



Werkzeuge



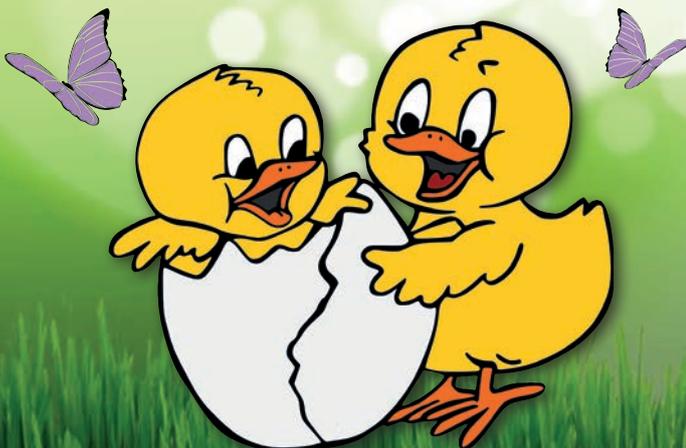
Gartentechnik

Azubi gesucht!

Wir bilden aus:

Elektroniker
für Maschinen und Antriebstechnik

www.e-mechanik.com



Gottschlich
GmbH

www.gottschlich-gmbh.de

Beratung & Verkauf | Montage & Service
Prüfung & Wartung

- › Rolltore
- › Schwingtore
- › Deckensektionaltore
- › Seitensektionaltore
- › Industrietore
- › Feuer- u. Rauchschutztüren
- › Haustüren, Innentüren
- › Garagentorantriebe
- › Hoftorantriebe
- › Carports aus Stahl
- › Fertigteiltorantriebe aus Stahl

Hauptstraße 1 | 04808 Wurzen / Kühnen
Tel.: 034261 61 04 7 | Mail: zentrale@gottschlich-gmbh.de

„Immer mit beiden Füßen auf dem Boden geblieben“

Holger Schmidt hält das Autohaus Schmidt auch im 35. Jahr gut in der Spur

OSCHATZ. *Mit 35 Jahren werden beim Menschen die ersten grauen Haare sichtbar, bilanziert die Altersforschung. Zu ergrauen, davon ist das Autohaus Schmidt, nunmehr selbst 35 Jahre alt, jedoch weit entfernt. Mehr noch: Im Jubiläumsjahr präsentiert sich das Unternehmen dynamischer und innovativer denn je. Den geschäftlichen Kurs gibt seit einem Vierteljahrhundert Holger Schmidt vor. Welcher Weg bisher zurückgelegt wurde und wohin die Reise führen wird, beantwortet der Geschäftsführer der Autohaus Schmidt GmbH im Interview.*

O-SCHATZ-MAGAZIN: Herr Schmidt, Sie stehen seit 25 Jahren auf der Kommando-
brücke. Um im maritimen Bild zu bleiben: War es rückblickend schwer, auf Erfolgskurs zu bleiben? Was nötigte Ihnen das meiste Manövriergeschick ab? Worauf sind Sie besonders stolz?

HOLGER SCHMIDT: Natürlich war es nicht immer einfach das „Schiff“ auf Kurs zu halten. Äußere Einflüsse wie die Modell- oder Preispolitik der Hersteller, die gesetzlichen Vorgaben und die bürokratischen Hürden waren regelmäßig Herausforderungen im Tagesgeschäft. Dazu kamen wechselnde wirtschaftliche Anforderungen und Zwänge denen ich mich nicht entziehen konnte. Eine der größten Herausforderungen nötigte mir Mitte der 2000 Jahre die finanzielle Stabilisierung des Unternehmens ab. Bedingt durch die Bankenkrise haben die Kreditinstitute seinerzeit ihre Engagements neu bewertet und dabei kam der Automobilssektor nicht gut weg. Nur durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Hersteller, Herstellerbank und Hausbanken konnte damals Schlimmeres verhindert werden. Stolz bin ich auf das, was wir in diesen 35 Jahren geschaffen haben. Den Grundstein haben seinerzeit meine Eltern gelegt und ich durfte das Vermächtnis fortführen. Das geht natürlich nur mit einem engagierten und loyalen Mitarbeiterstamm, auf den ich mich verlassen kann und auf den ich auch sehr, sehr stolz bin. Nicht zuletzt durch den familiären Rückhalt und die Unterstützung aus der Familie wurden wir zu dem, was wir heute sind.



Der Erfolg bestätigt die Richtigkeit des eingeschlagenen Kurses: Geschäftsführer Holger Schmidt ist froh, mit Mazda und Volvo zwei sehr unterschiedliche, aber sich ergänzende Marken im Portfolio der Autohaus Schmidt GmbH zu haben. Foto: PF

War es absehbar, wohin die Reise gehen wird? Gab es Entwicklungen, von denen Sie selbst überrascht waren?

Am Anfang war überhaupt nicht absehbar, wohin die Reise geht. Zur Wende, als ehemaliger Betriebsleiter der PGH-Kfz Oschatz, waren wir zwar mit der Reparatur von Fahrzeugen vertraut, hatten aber vom Fahrzeughandel, Finanzdienstleistungen oder allem, was dazu gehört, keine Ahnung. Umso mehr hat mich die Dynamik überrascht, mit der sich unsere Branche Anfang der 1990er-Jahre entwickelt hat. Jeder wollte möglichst schnell ein „Westauto“. Damals dachten viele, dass Sie mit dem Automobilhandel ihr schnelles Geld machen könnten. Nicht viele Vertreter der ersten Stunde sind heute noch Marktteilnehmer.

Wie hat sich das Autohaus Schmidt über die Jahre baulich entwickelt?

Auch hier bin ich froh, dass wir als Familienunternehmen immer mit beiden Füßen auf dem Boden geblieben sind. Nach dem sich 1993 der Neubau eines Autohauses am Striesauer Weg erforderlich machte, haben wir mit viel Eigenleistung und Unterstützung durch Mitarbeiter und Freunde ein

ansprechendes, den Prognosen entsprechendes Autohaus gebaut. Ich bin im Nachgang froh, dass wir klein angefangen und nicht gleich Luftschlösser errichtet haben. Als sich ein stabiler Geschäftsverlauf abzeichnete, haben wir 2004 im nächsten Bauabschnitt das Autohaus erweitert, eine große Lagerhalle und einen neuen Ausstellungsplatz für Gebrauchtwagen errichtet. Auch am Standort Großenhain, den ich 2007 übernommen habe, wurden zunächst zahlreiche bauliche Veränderungen und Renovierungen vorgenommen, bevor das dortige Autohaus 2008 neu eröffnet wurde. In Oschatz folgte dann 2018 die nächste Investition. Mit der Implementierung der Marke Volvo in Oschatz haben wir das hiesige Autohaus abermals umgebaut und vergrößert.

Als Mazda-Vertragshändler gestartet, komplettieren Volvo-Modelle seit 2018 das Portfolio Ihres Unternehmens. Worin bestehen die Stärken der beiden renommierten Marken, wie ergänzen sie sich?

Ich bin sehr froh, dass wir mit Mazda und Volvo zwei doch sehr unterschiedliche Hersteller im Portfolio haben. Ist es auf der einen Seite die Marke Mazda mit

Ihrer traditionellen japanischen Handwerkskunst und ihrem Streben nach Perfektion und Harmonie zwischen Mensch und Maschine, ist es auf der anderen Seite Volvo mit seinem bekanntlich sehr hohen Anspruch an Sicherheit, Individualität und Innovation. Beide Hersteller erheben in ihrem Segment einen gewissen Premiumanspruch und heben sich damit vom direkten Wettbewerbsumfeld ab. Mit diesen Attributen stehen die beiden Marken in unseren Autohäusern nicht im direkten Wettbewerb, vielmehr ergänzen sie das Angebot des jeweils anderen.

Welche Rolle spielt die Elektromobilität im Autohaus Schmidt? War ich anfangs noch sehr skeptisch diesem Thema gegenüber, habe ich meinen Standpunkt dazu mittlerweile geändert und bin durchaus ein Befürworter dieser neuen Technologie. Natürlich ist Elektromobilität, mehr als bei herkömmlichen Verbrennern, ein sehr individuelles und beratungsintensives Thema, aber die Zahl der Käufer eines Elektrofahrzeuges nimmt stetig zu. Auch die Tatsache, dass wir einen Großteil unseres eigenen Fuhrparks aus Elektromobilität umgestellt haben, bekräftigt unseren Standpunkt zu diesem Thema und ermöglicht es jedem Interessenten, das Thema Elektromobilität bei uns zu erleben und zu „erfahren“.

Neben dem Neu- und Gebrauchtwagenverkauf ist der Service eine wichtige Unternehmenssäule. Welche Werkstatteleistungen bieten Sie mit wie vielen Mitarbeitern an?

Als renommiertes Autohaus bieten wir mit 15 Werkstattmitarbeitern und Auszubildenden unseren Kunden natürlich das gesamte Spektrum an Werkstatteleistungen an. Dies beinhaltet unter anderem den Service und die Reparatur von Fahrzeugen, die Unfallinstandsetzung und Klärung mit Versicherungen, den Scheibenservice, Rad- und Reifenservice, Lackierung und Aufbereitung, Achsvermessung, den Einbau von Zubehör die Haupt- und Abgasuntersuchung und vieles andere mehr. In bestimmten Bereichen arbeiten wir dabei mit langjährigen Kooperationspartnern zusammen.

Der Fahrzeugbau ist eine besonders innovative Branche. Wie gelingt es dem Team, Schritt zu halten?

Das geht natürlich nur über permanente Schulungen und Weiterbildungen. Hierbei gibt es einen Schulungs- und Entwicklungsplan für jeden Mitarbeiter. Dieser wird teilweise direkt von den Herstellern gefordert und ist verpflichtend für die Zusammenarbeit. Pro Mitarbeiter bedeutet das mindestens drei Schulungstage im Jahr. Dazu kommen Produktneueinführungen, Online-Trainings und interne Schulungen vor Ort. Auf der anderen Seite gehört dazu aber auch die Bereitschaft jedes einzelnen Mitarbeiters, sich weiterzubilden und zu qualifizieren.

Welche Investitionen waren nötig, um für Reparatur beziehungsweise Wartung von Modellen mit unterschiedlichen Antriebstechnologien gerüstet zu sein?

Da haben wir auf der einen Seite die Prüf- und Messtechnik für Verbrenner. Durch die stetige Verschärfung der Abgasnormen ist hier auch immer eine Anpassung der Abgasprüfgeräte und Motortester notwendig. Aktuell steht der nächste Prüfschritt mit der Trübungsmessung für Benzinmotoren ins Haus. Dabei werden schnell einmal zehn- bis 15-tausend Euro pro Abgasgerät veranschlagt. Auf der anderen Seite ist da die bauliche Anforderung zum Beispiel für die Instandsetzung von Elektrofahrzeugen. Hier ist ein separater Raum mit zusätzlichen Absperrvorrichtungen notwendig. Dazu kommen die umfangreichen Schulungen und die Ausbildung beim Umgang mit Hochvolttechnologie in verschiedenen Stufen und Qualifikationen. Aber selbst die Einstellung von moderner Scheinwerfertechnologie erfordert heute schon einen ebenen und nivellierten Arbeitsplatz.

Welcher Kundenkreis kann Ihren Service nutzen?

Grundsätzlich kann jeder Fahrzeughalter unseren Service in Anspruch nehmen. Die Werkstatttechnik, die wir vorhalten, ermöglicht uns in vielen Bereichen das Prüfen und Testen vieler Automobilhersteller. Allerdings gilt es auch hier zu beachten, dass jeder Hersteller seine eigenen Vorschriften hat und gerade im Hinblick auf die Erhaltung von Garantieleistungen oder die Abarbeitung von Service- und Rückrufaktionen auf die Herstellervorgaben verwiesen wird. Anders sieht es zum Beispiel bei der Achsvermessung, dem Reifen-

service oder dem Austausch von Verschleißteilen oder Windschutzscheiben aus. Hier bieten wir für viele Modelle den vollumfänglichen Service an.

Warum ist es die bessere Wahl, ein Fahrzeug beim Vertrags Händler vor Ort statt online zu kaufen?

Dafür gibt es mehrere Gründe. Angefangen bei der Möglichkeit, das Wunschmodell vor Ort besichtigen zu können, die Haptik zu erleben und zu erfühlen, bis hin zur Probefahrt bietet der Händler vor Ort alle Möglichkeiten an. Dazu kommen kurze Wege bei der Abstimmung, der Beratung und gegebenenfalls bei den Zusatzleistungen wie Finanzierung und Leasing. Aber auch die Zeit, die sich unsere Mitarbeiter zur Erläuterung und Übergabe des Fahrzeuges nehmen, spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Nicht zuletzt die Tatsache, dass ich bei Fragen oder Beanstandungen einen kurzen Weg zu meinem Ansprechpartner habe, spricht immer für einen regionalen Kauf.

Mit freien Werkstätten können Vertragswerkstätten preislich nur schwer konkurrieren. Es gibt jedoch Vorteile für Fahrzeughalter und -halterinnen, die das mehr als aufwiegen...

Grundsätzlich bleibt zu konstatieren, dass freie Werkstätten nicht grundsätzlich immer günstiger sind. Letztendlich wollen alle Werkstattmitarbeiter eine angemessene Vergütung erhalten, egal ob frei oder

Markenwerkstatt. Dazu kommt die Tatsache, dass wir uns bei unseren Arbeiten strikt an die Vorgaben der Hersteller in Bezug auf Richtzeiten und Normen halten. Auch die verbauten Ersatzteile bei uns sind immer Originalteile, die vom Hersteller geprüft, freigegeben und mit Garantie versehen sind. Nicht zuletzt bieten wir unseren Kunden mit unserer „Autohaus Schmidt Karte“ in Abhängigkeit vom Fahrzeugalter ein Bonussystem an, bei dem er einen Teil seiner Werkstattrechnung als Gutschrift vergütet erhält.

Wie wappnet sich das Autohaus Schmidt für die kommenden Jahre? Sind mittel- und langfristig weitere Investitionen geplant?

Hierbei ist wohl die größte Herausforderung, mit dem galoppierenden technischen Fortschritt mitzuhalten. Schulungen, Weiterbildungen und Trainings sind dabei unumgänglich. Die ist sowohl für den technischen wie für den nichttechnischen Bereich essenziell wichtig. Darüber hinaus werden wir auch zukünftig unsere Investitionen dahingehend ausrichten, immer auf den neuesten Stand der Technik zu sein und damit für unseren Kunden ein Höchstmaß an Kompetenz vorzuhalten. Natürlich müssen wir auch den Anforderungen und Richtlinien von Mazda und Volvo nachkommen. Hier werden in regelmäßigen Abständen Investitionen in Ausstellung, Signalisation, Kundenerlebnis und Innovation notwendig. Sollten sich darüber hinaus interessante Entwicklungen

oder Trends abzeichnen, ist auch in weiteren Bereichen eine Investition denkbar.

Fürs Firmenjubiläum laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Können Sie schon einen kleinen Ausblick geben? Worauf können sich Kundinnen und Kunden und alle, die mitfeiern wollen, freuen?

Natürlich gern. Neben zahlreichen kleineren, über das Jahr verteilten Aktionen planen wir für Ende August ein mehrtägiges, großes Event. Wie schon bei vorangegangenen Jubiläen werden wir weder Kosten noch Mühen scheuen, um diesem Jubiläum einen würdigen Rahmen zu verleihen. Schon heute darf sich unsere werte Leserschaft auf ein buntes Programm freuen. Aber auch unsere Unterstützung für regionale Veranstaltungen werden wir in unserem Jubiläumsjahr uneingeschränkt fortführen.

Könnten Sie einen "Firmengeburtstagswunsch" äußern - wie würde dieser lauten?

Da fallen mir sofort viele Wünsche ein. Natürlich steht dabei der Wunsch nach Gesundheit und Frieden an erster Stelle. Wünschen würde ich mir auch die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Handwerk und den Mittelstand. Aber auch die Weiterführung unserer Betriebe für einen hoffentlich langen Zeitraum durch die nächste Generation wäre ein Herzenswunsch von mir.

Interview: Heiko Betat




Podologische Praxis

Ulrike Krasselt

Sektorale Heilpraktikerin auf dem Gebiet der Podologie
Podologin & Kosmetikerin

Ich freue mich, Sie in meiner Praxis, wie gewohnt fachmännisch begrüßen zu können. 😊

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung
Alte Schulstr. 11 b • 04779 Wermisdorf OT Calbitz • Tel. 0172/2166556 oder 034361/688899

Die Obstblüte als „absolutes Highlight“

Mit App und Poppy Pollenpelz der Geschichte im Sächsischen Obstland auf der Spur

Die Schönheit der Heimat offenbart sich nicht dem Motorisierten, sondern dem Radler oder Wanderer. Eine besonders reizvolle Möglichkeit, die landschaftlichen Reize "vor der Haustür" zu entdecken, bietet die Obstland-Radroute. Sie ist insgesamt 67 Kilometer lang und verbindet die Orte Mügeln, Leisnig und Dürrweitzschen. Diese in Gänze zu absolvieren, setzt natürlich einiges an Zeit und vor allem an Kondition voraus. Aber es lohnt sich auf jeden Fall, auch nur einen Teil unter die Sohlen oder Reifen zu nehmen. Beispielsweise führt die zweite Teilstrecke von Börtewitz über Glossen und Mügeln nach Sorzig. Nicht nur die Bewegung an der frischen Luft belebt die Sinne. Hier wird den Ausflüglern zudem die Geschichte des Obstlandes nahegebracht. Warum es sich außerdem unbedingt lohnt, die Obstland-Radroute einzuschlagen, weiß Kerstin Helbig vom Geoportal Bahnhof Mügeln – Erlebniswelt Kaolin.



Für Kerstin Helbig, bei der Stadtverwaltung Mügeln für Kultur und Marketing sowie fürs Geoportal im Bahnhof Mügeln zuständig, ist Poppy Pollenpelz samt Teilstück 2 der Obstland-Radroute eine Herzensangelegenheit.

Foto: Leonie Beierlein

O-SCHATZ-MAGAZIN: Wann ist die beste Zeit, um sich an der Schönheit des Obstlandes zu erfreuen?

KERSTIN HELBIG: Die schönste Zeit ist die Obstblüte Ende April/Anfang Mai und die Erntezeit im Spätsommer/Herbst.

Warum lohnt es sich ganz besonders, den östlichen Teil der Obstland-Radroute zu absolvieren?

An unserem Teil der Route findet man den Ursprung des Obstanbaus im Kloster Sorzig, die Obstplantagen, den Kaolinabbau und die Geschichte des Supervulkanismus, der unsere ganze Region formte. Vom Wildobst, über Streuobstwiese und Plantagenanbau ist alles dabei. Vor allem für Familien haben wir hier eigens eine App zur Schatzsuche nach dem goldenen Schatz des Obstlandes entwickelt.

Worauf wurde bei der Streckenwahl besonderes Augenmerk gelegt?

Uns war die Verbindung zwischen der Geschichte des Supervulkanismus und dem Obstanbau wichtig. Die fruchtbaren Lössböden und das günstige Klima sind das Ergebnis erdgeschichtlicher Entwicklung der Region.

Wer war an der "Entwicklung" des Projekts "Obstland-Radroute" beteiligt? Welche Zielstellung wurde damit verfolgt?

Ich bin 2016 zum Projekt dazugekommen. Damals waren die beteiligten Kommunen, die touristischen Vereinigungen und das Regionalmanagement dabei. Wichtige Beiträge haben auch der Geopark Porphyryland und der Förderverein Obstland geleistet.

Wer ist für die Unterhaltung der Route und für die Ausschilderung zuständig?

Jede Kommune kümmert sich selbst um ihre Infotafeln, Rast-

plätze und Wegweiser. Bei uns wird ein großes Augenmerk auf die Instandhaltung gelegt. Wir mussten leider auch schon mehrfach eine Infotafel erneuern, weil sie immer mal wieder der Zerstörung zum Opfer fällt.

Was wird unternommen, um auch die junge Generation für Heimat, Geschichte und Natur zu begeistern?

Wir haben mit den Kindereinrichtungen und Vereinen im Obstland

einen guten Anlaufpunkt mit direktem Bezug. So engagieren sich zum Beispiel die Kita Sorzig und die Grundschule Neusorzig zusammen mit dem Obstbauverein, Förderverein Obstland und dem Heimatverein Sorzig beim Blütenfest im Mai und bei der Klosterweihnacht sowie mit verschiedenen Aktionen auf der Streuobstwiese.

Seit nunmehr fast zwei Jahren brummt Poppy Pollenpelz auf dem zweiten, dem Mügeln Teilabschnitt der Obstland-Radroute.

Was kann man mit der virtuellen Hummel erleben?

Poppy liegt im Streit mit dem Wilden Robert. Es geht darum, wer den goldenen Schatz des Obstlandes schneller findet. Dabei helfen die Familien der Hummel, den Wettstreit zu gewinnen. Sie treffen unterwegs Poppys Freunde an verschiedenen Orten, die spannende Dinge zu erzählen haben. Natürlich müssen auch Aufgaben erfüllt werden, um der Spur des Schatzes zu folgen.

Welchen Zuspruch erfährt die App? Welche Rückmeldungen erhalten Sie?

Wir haben vor allem Radler aus dem Leipziger Raum, die die Tour nutzen. Sie kommen am Wochenende in die Region, um etwas zu erleben. Im vergangenen Jahr haben wir eine wichtige Brücke in Kemnitz und den sehr steinigen Weg entlang des Hopfens erneuert und somit fahrtauglicher gemacht. Vor allem der steinige Aufstieg beziehungsweise Abstieg war für die Radler nicht optimal.



Einer der Höhepunkte auf der Obstland-Radroute Teil 2 ist der Kaolin-Tagebau-Aussichtspunkt.

Foto: Geoportal



Poppy Pollenpelz ist eine manchmal etwas vorlaute Hummel, die im Sächsischen Obstland zwischen Mügeln, Oschatz und Wurzen zu Hause ist. Und sie hat eine Wette mit dem Wilden Robert, der bekannten Schmalspurbahn, abgeschlossen: Wer zuerst den Goldschatz im Obstland findet, darf ihn behalten.

Grafik: Sylvia und Helene Graupner

eine Frage nach dem persönlichen Einsatz für das „Lieblingsthema“.

Als Mügelnlerin sind Sie ja mit der Region bestens vertraut. Gibt es einen Abschnitt entlang der Obstlandroute, der Sie ganz besonders im Frühling stets aufs Neue mit seiner Schönheit begeistert? Der hügelige Blick auf die Obstplantagen rund um Sorzig zur Blütezeit ist mein absolutes Highlight und mein Lieblingsblick.

Interview: Heiko Betat

- *Übrigens findet am 27. April eine geführte Poppy-Pollenpelz-Tour statt. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung über den Geopark möglich - <https://geopark-porphyrland.de/event/familienradtour-mit-poppy-pollenpelz/>*

Sind weitere Maßnahmen vorgesehen, um die Attraktivität und den Bekanntheitsgrad der Obstlandroute zu steigern? Und wenn ja, welche?

Wir haben das große Glück, dass wir eng mit der Marketinggesellschaft des Tourismusverbandes und dem Förderverein Obstland zusammenarbeiten. So können wir das Thema in die große Fläche bringen. In diversen Werbeheften, Flyern und auch auf Messen und im TV wird mit der Tour geworben. Es ist auch immer



Mit dem Smartphone auf Schnitzeljagd durchs Obstland „Ich bin Poppy - Poppy Pollenpelz!“

So stellt sich die freche Hummel vor, welche die Familien zu einer interaktiven Entdeckungsreise durch das Sächsische Obstland aufruft. Schließlich hat Poppy gehört, dass es im Obstland einen Goldschatz geben soll, der nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Wie dieser allerdings aussieht und wo er zu finden ist, davon hat Poppy leider keine Ahnung. Deshalb benötigt sie die Hilfe von klugen und neugierigen Familien, die mit ihr die Region entlang der Obstland-Radroute, Teilstrecke 2 zur Geschichte des Sächsischen Obstlandes erkunden, um am Ende das Rätsel um den „geheimnisvollen Goldschatz im Obstland“ zu lüften. Start- und Endpunkt der Erlebnistour ist das Geoportale im Bahnhof Mügeln.

Die Nutzung der App und der Tour „Poppy Pollenpelz und der geheimnisvolle Goldschatz“ sind gratis. Beides kann über das kostenfreie W-LAN am Startpunkt Geoportale Bahnhof Mügeln oder bereits zu Hause installiert werden - <https://www.locandy.com/q/de-obstland-route2>. Die Gesamtlänge der Rad-Rundtour beträgt circa 18 Kilometer und ist geeignet für Familien mit Kindern zwischen acht und zwölf Jahren. Um die Schatzsuche entspannt zu genießen, sollte man ungefähr vier Stunden dafür einplanen. Besonders praktisch: Vier E-Bikes stehen im Radhaus zum Ausleihen während der Öffnungszeiten des Geoportales Bahnhof Mügeln bereit – donnerstags und freitags jeweils von 10 bis 17 Uhr, an jedem letzten Wochenende im Monat und an den meisten Fahrtagen jeweils von 10 bis 16 Uhr sowie vom 19. bis 21. und vom 24. bis 26. April, am 3. und 4. Mai (an diesem Wochenende findet zudem in Sorzig das Blütenfest statt), auch am 9., 14. und 15. Juni jeweils von 10 bis 17 Uhr.

zenthera[®]

NEUROFEEDBACK | THERAPIE | PRÄVENTION

Unsere Leistungen:

- Ergotherapie
- Neurofeedback

Außerdem bieten wir Ihnen:

- Hausbesuche
- Wellnessangebote
- Coaching und Beratung

Kurse aktuell:

Nordic Walking,
Kinderyoga, TaiChi, Rückenschule,
Babygruppe

zenthera – Inh. Susan Gast

Parkstraße 16, 04758 Oschatz

Tel.: 0 34 35 / 988 72 13 Mobil: 0160 / 800 44 88

kontakt@zenthera.info www.zenthera.info

URLAUB NACH IHREN WÜNSCHEN!



Reisebüro Menge

Theodor-Körner-Straße 1, 04758 Oschatz

Tel. 03435 921603 • heinz@reisebuero-menge.de

Oschatz feiert vom 13. bis 15. Juni Stadtfest

Kult-DJ Westbam wird am Festsamstag den Neumarkt rocken



Der Oschatzer Neumarkt wird vom 13. bis 15. Juni Treffpunkt für alle, die gute Unterhaltung mögen und Geselligkeit schätzen. Fotos: Bastian Raabe

OSCHATZ. Die Oschatzerinnen und Oschatzer verstehen es zu feiern. Und auch wenn allerorten die Stadtsäckel alles andere als prall gefüllt sind, hält die Kommune am alljährlichen Höhepunkt im Stadtleben fest: So beginnen am 13. Juni wieder drei tolle Tage im Herzen der Döllnitzstadt. Das Stadtfest, das sich bis zum 15. Juni auch diesmal wieder um den Kirchplatz und auf dem Neumarkt abspielen wird, ist

bei den Bürgerinnen und Bürgern allseits beliebt, wird von den örtlichen Vereinen geschätzt und lockt Gäste auch von weiter her in die 14.000-Einwohner-Stadt. Aus dem Kreis der Organisatoren und Organisatorinnen drang bereits nach außen, dass wieder besondere Attraktionen geplant sind, die zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlocken dürften. Dazu zählen beispielsweise der Städtewettbewerb von Envia und Mitgas sowie ein

Konzert am Samstagabend mit einem prominenten Künstler. Kein Geringerer als DJ Westbam wird den Neumarkt rocken. Der Wahlberliner schaffte es Ende der 90er-Jahre bis ganz nach oben. Gemeinsam mit The Members of Mayday brachte er den Titel „Sonic Empire“ auf den Markt, kam damit bis auf Platz eins der Charts und erzielte damit seinen größten Charterfolg. In jüngerer Zeit ließ der inzwischen 60-jährige Kult-DJ, Musiker und Labelinhaber mit einem ganz besonderen Projekt auf-

horchen: 2023 trat Westbam anlässlich der Osterfestspiele in Salzburg mit dem Gewandhausorchester bei dem Event „WestBam meets Wagner“ auf. Dort mixte er klassische Musik von Richard Wagner mit seiner eigenen Musik. Außer Prominenz hat das Stadtfest aber noch viel mehr zu bieten. Dafür werden die erneut zahlreich vertretenen Vereine sorgen. Die Vorbereitungen auf das Stadtfest laufen auf Hochtouren.

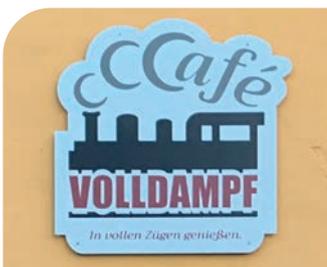
Heiko Betat



Für drei Tage wird die Oschatzer Innenstadt im Juni zur Festmeile

Kaffeeduft und Kunstgenuss

Wozu nach Venedig reisen, wenn das Café Volldampf in Kemmlitz öffnet?



Der Name ist Programm: An der Endhaltestelle der Döllnitzbahn direkt am Bahnhof Kemmlitz bietet das sonntäglich geöffnete Café leckeren Kuchen und Getränke wie auch eine jährlich wechselnde Ausstellung.

KEMMLITZ. Ab dem 4. Mai steigt wieder der Duft von selbstgebackenem Kuchen und Kaffee beim Kemmlitzer Hobby-Cafébesitzer Holger Schilke in die Nasen von Ausflüglern. Wie in den vergangenen Jahren seit 2019 auch, öffnet das von der ganzen Familie betriebene Café zur Sommersaison wieder seine Tür und den malerisch hergerichteten Gartenbereich vor dem Haus. „Wenn die Döllnitzbahn an den Sonntagen ihre Ausflugsfahrten veranstaltet, wollen wir den Fahrgästen, die

direkt hier am Bahnhof aussteigen können, auch ein zusätzliches kulinarisches Highlight bieten, und die Möglichkeit, auszuruhen und die Ruhe auf sich wirken zu lassen“, erklärt Holger Schilke, welches Anliegen dem Café zugrunde liegt. Auch in der neuen Saison wird es im Innenbereich eine Ausstellung geben, diesmal sogar auch von einem Familienmitglied gestaltet. Die 26-jährige Kunststudentin Clara Johanna Schilke nutzt die Räumlichkeiten für ihre Bilderschau. Die Expositionen locken mittlerweile sogar überregional Interessierte aus der Kunstszene ins beschauliche Kemmlitz. Sein Geld verdient Schilke nicht mit dem Café, wie er betont, vielmehr braucht es auch in der naturnahen Gegend um Wermsdorf mehr Orte, wo man die Seele baumeln lassen kann, wie der studierte Ingenieur und Planer feststellt. „Es ist toll, dass es die Ausflugsverkehre der Döllnitz-

bahn gibt, und gerade die Dampfzüge haben mich schon immer begeistert, das ist ein echtes Highlight in der Region. Die Fahrgäste suchen aber meist auch ein Ziel oder einen Ort, um innezuhalten oder einfach nur zu pausieren – wie zum Beispiel die Radfahrer, die auf der Obstrandroute unterwegs sind.“ Damit sich jeder auf das Angebot verlassen kann, ist das Café von Mai bis September jeden Sonntag geöffnet, und wenn Familie Schilke einmal doch nicht kann, gibt es noch Nachbarn und Freunde, die einspringen. „Wir sind hier im Dorf eine Gemeinschaft, und das zeigen wir auch unseren Gästen.“ Ohne eine gehörige Portion Idealismus geht es aber trotz allem nicht, aber der wird hier spürbar gelebt. VIPs hat Schilke noch nicht kennengelernt, gesteht der Teilzeit-Cafébetreiber, vielleicht den ein oder anderen Abgeordneten, aber auf jeden Fall jede Menge Bahnver-

rückte und auch einmal einen Herren aus München, dessen Frau auf eine Reise nach Venedig drängte, er aber einmal etwas „Besonderes“ erleben wollte, weshalb ihn sein Weg direkt über die Döllnitzbahn nach Kemmlitz führte. „Wir kommen hier miteinander ins Gespräch, das ist das Schöne, alles ganz zwanglos, entspannt, und das ist auch einer der Gründe, warum wir das hier machen“, betont Holger Schilke. Neben den Sonntagen öffnet der Wahlsachse nur auf Anfrage, wie auch nach der Saison, für Familienfeierlichkeiten zum Beispiel, denn trotz der Unterstützung durch seine Frau, der Schwiegermutter und den vier Töchtern ist es nicht immer einfach, jeden Sonntag personell abzudecken.

Jochen Reitstätter

- Unter www.volldampf-kemmlitz.de finden interessierte Ausflügler oder Routenplaner Informationen zu den Öffnungszeiten und der aktuellen Ausstellung.

Start in den blühenden Sommer

Geranien, Petunien & Co.
Farbenfrohe Dauerblüher
für Ihre Terrasse & Balkon

Aromatische Vielfalt
für den Kräutergarten

Tomaten, Gurken & Co.
Gemüsepflanzen aus
regionalem Anbau

Riesige Auswahl an
Bäumen für Schattenoasen
an heißen Tagen

Blühende, insektenfreundliche
Heckenpflanzen für den Sichtschutz

Besondere Ziergehölze XXL
für Ihren Blickfang im Vorgarten

26.04.25
von 9.00 bis
16.00 Uhr

Gas-
grill-
Ausstel-
lung

Hüpfburg
für die
Kleinsten

Leckereien
für den
Gaumen



Berufsschulstraße 7 · 04758 Oschatz · Tel. 0 34 35 / 9 76 10
f gala.mueller · www.baum-rosenschule-mueller.de



GARTENBAUMSCHULE
MÜLLER

Landschaftsgärtner schaffen neue Lebensräume Mit der Sonne wächst die Sehnsucht nach einem Garten mit blühenden Pflanzen, Obst, Gemüse und wenig Arbeit.

Jeder wünscht sich einen Ort, der Kraft und Energie spendet und wo Körper und Geist Erholung finden. Immer mehr Menschen wollen in ihrem Garten nicht mehr nur arbeiten, sondern vor allem leben.

Deshalb ist das Können der Landschaftsgärtner in Umgestaltung und Pflege von Hausgärten immer gefragter, der Garten als Lebensraum zu einem wesentlichen Stück Lifestyle geworden. „Es muss nicht immer die komplette Neuanlage eines Gartens sein.

Man kann auch in alten Gärten mit Details wie Natursteinmauern, neuen Wegen, individuellen Terrassen, Wasserspielen oder Teichen, stimmungsvoller Beleuchtung und aufeinander abgestimmten, prächtigen Bepflanzungen neue Räume schaffen“, beschreibt Chefin Melanie Müller-Leuteritz die Facetten der Landschaftsarchitektur.

Bei Müller's werden Gärten nicht nur geplant und gestaltet, sondern auch mit den Pflanzen aus der eigenen Produktion bestückt.

„Die Symbiose aus Baumschule, Landschaftsbau und Pflanzencenter macht es möglich, unseren Kunden Leistungen aus einer Hand anzubieten und garantiert ihnen von der Pflanze bis zum gestalteten Garten beste Qualität“, erklärt Melanie Müller-Leuteritz die Unternehmensphilosophie.

Dabei ist es die eigene, gelebte Faszination für den Garten- und

Landschaftsbau, die die Kunden überzeugt: „Jeder Garten ist anders, individuell auf seine Lage und den Geschmack der Besitzer abgestimmt. Einen Garten zu gestalten, zu sehen, wie die Wege entstehen, dekorative Mauern wachsen und dem Ganzen mit besonderen Pflanzen Leben einzuhauchen ... – das ist meine Berufung“, schwärmt Müller-Leuteritz. Für sie ist ein Garten von Natur aus der wertvollste Lebensraum.

Dass er als solcher gerade zurückerobert wird, immer mehr Menschen wieder ihr eigenes Obst und Gemüse ernten wollen, aber gleichzeitig einen Bereich der Entspannung suchen, ist für sie kein Widerspruch.

Im Gegenteil. Es ist eine Herausforderung: Denn die Ansprüche sind umfassender, die Gärten aber kleiner geworden.

Die Streuobstwiese im Miniaturformat z.B. nennt sich heute Naschgarten und wird in der Müllerschen Baumschule längst zu modernen Gehölzen veredelt.

Mit der richtigen Architektur und Bepflanzung, Bewässerungsanlagen und Rasenrobotern kann ein Garten bis zum Minimalaufwand an Handarbeit optimiert und automatisiert werden.

Wer sich genauer über Trends im Garten- und Landschaftsbau informieren möchte, findet bei Müller's Landschaftsgärtnern kompetente Ansprechpartner.

Freizeitangebote – so bunt wie der Frühling

Veranstaltungen in und um Oschatz auf einen Blick

❁ 13. April

Oschatz:

16 Uhr Öffentliche Probe – ein Ringelnat-Abend mit Jörg Schüttauf und Holger Umbreit, Thomas-Müntzer-Haus

❁ 14. April

Mügelin:

18 Uhr Friedensgebet, Kirche St. Johannis

Oschatz:

18.30 Uhr Friedensgebet, St.-Aegidien-Kirche für Erwachsene, mit Dorothea

❁ 15. April

Mügelin:

7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz

Oschatz:

8–15 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt

❁ 16. April

Riesa:

7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 17. April

Ablaß:

Osterfeuer, Heimatverein Ablaß

Mügelin:

7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz

Riesa:

14 Uhr Tanztee - die Oldiedisko, Stadthalle Stern

❁ 19. April

Riesa:

15–22 Uhr Nachtflohmarkt, WT Energiesysteme-Arena

❁ 20. April

Glossen:

Öffentliche Schaufahrten, Feldbahn Glossen

Dahlen:

15 Uhr Ein Ostermärchen, Schlosspark Dahlen

Glossen:

Osterwasserholen, Heimatverein

❁ 21. April

Ablaß:

Öffentliche Schaufahrten, Feldbahn Glossen

Mügelin:

18 Uhr Friedensgebet, Kirche St. Johannis

Oschatz:

18.30 Uhr Friedensgebet, St.-Aegidien-Kirche

❁ 22. April

Mügelin:

7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz

Oschatz:

8–15 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt

❁ 23. April

Riesa:

7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 24. April

Mügelin:

7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz

❁ 25. April

Oschatz:

8–13 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt

Riesa:

7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz
16 Uhr Der kleine Drache Kokosnuss – Das Musical, Stadthalle Stern

❁ 26. April

Riesa:

20 Uhr Maschine intim - Lieder für Generationen mit Uwe Hassbecker, Stadthalle Stern

❁ 28. April

Mügelin:

18 Uhr Friedensgebet, Kirche St. Johannis

Oschatz:

18.30 Uhr Friedensgebet, St.-Aegidien-Kirche

❁ 29. April

Mügelin:

7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz

Oschatz:

8–15 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt

Riesa:

17 Uhr Kriegssplitter - Kriegsende an der Elbe im Raum Riesa, Stadtmuseum Riesa

❁ 30. April

Riesa:

7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 1. Mai

Mügelin:

Bahndammwanderung, Heimatverein Mogelin

❁ 2. Mai

Oschatz:

8–13 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt
20 Uhr Lydia Benecke – Die Psychologie des Bösen, Vortrag: Die Psychologie des Bösen., Thomas-Müntzer-Haus

Riesa:

7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz
20 Uhr ELSTERGLANZ - Zusatztermine 2025, WT Energiesysteme-Arena

❁ 3. Mai

Oschatz:

9.30 Uhr Gottesdienst, Adventgemeinde

Riesa:

18 Uhr Konzerte der Elbland Philharmonie Sachsen Philharmonisches Konzert, Stadthalle Stern

20 Uhr ELSTERGLANZ - Zusatztermine 2025, WT Energiesysteme-Arena

Sornzig:

Blütenfest, Heimatverein Sornzig

❁ 4. Mai

Dahlen:

10–12 Uhr Öffentliche Führung, Schloss Dahlen

Sornzig:

Blütenfest, Heimatverein Sornzig

❁ 5. Mai

Riesa:

15 Uhr Brot und Aehre, Stadtmuseum Riesa

❁ 6. Mai

Mügelin:

7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz

Oschatz:

8–15 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt

❁ 7. Mai

Oschatz:

18.30 Uhr LASS MAL HÖREN! Schreibwerkstatt mit Paula Linke, E-Werk Oschatz

Riesa:

7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 8. Mai

Mügelin:

7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz

❁ 9. Mai

Oschatz:

8–13 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt
18 Uhr Gräasers Tiergeschichten – Vortrag, Lesung, Signierstunde mit Jörg Gräser, Thomas-Müntzer-Haus

Riesa:

16, 20 Uhr Ehrlich Brothers - Diamonds – Die besten Illusionen aus 10 Jahren Tour, WT Energiesysteme-Arena

Schildau:

19 Uhr Karussell – Die großen Hits Das aktuelle Album „Unter den Sternen“, Stadtkirche St. Marien

❁ 10. Mai

Oschatz:

9–17 Uhr Trödelmarkt rund um das Museum, ca. 150 Händler bieten ihre Waren an und halten so manches Schnäppchen bereit, Stadt- und Waagenmuseum

❁ 13. Mai

Mügelin:

7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz

Oschatz:

8–15 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt

❁ 14. Mai

Oschatz:

15 Uhr Muttertag mit Monika Martin, Thomas-Müntzer-Haus

Riesa:

7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz



Ausbildung bei Oschatz-Glas mit Zukunft

Sichere Zukunft? Liegt in deiner Hand!

Oschatz-Glas – Ein Arbeitgeber mit Perspektive

Glasfaserverstärkte Materialien sind ein echtes Zukunftsthema. Weltweit wird daran gearbeitet, Fahrzeuge, Maschinen und Transportsysteme langlebiger, stabiler und gleichzeitig leichter zu machen. Oschatz-Glas investiert nicht nur in hochmoderne Maschinen, sondern vor allem in seine Mitarbeiter. Denn ein starkes Team ist der Schlüssel zum Erfolg. Kein Wunder, dass die Liste der Benefits für Angestellte und Azubis zu den attraktivsten im Umkreis von 20 Kilometern rund um Oschatz zählt.

Beste Chancen für Fachkräfte, Quereinsteiger und Azubis

Ob Produktion oder Technik – bei Oschatz-Glas werden ständig neue Talente gesucht. Besonders willkommen sind Initiativbewerbungen als Maschinen- und Anlagenführer, Produktionsmechaniker, Industriemechaniker oder Fachkraft für Lagerlogistik. Und das Beste: Wer überlegt, hier zu arbeiten oder eine Ausbildung zu starten, kann sich vorab ein eigenes Bild machen. Beim Kennenlerntag ersetzt ein praxisnaher Einblick die klassische Bewerbung.

Persönlich erleben, statt nur Bewerbungsformulare ausfüllen

Der Kennenlerntag bietet die Möglichkeit, das Unternehmen, das Team und die Arbeitsabläufe hautnah zu erleben. Wer sich beispielsweise für eine Ausbildung zum Industriemechaniker interessiert, wird von einem Teamleiter persönlich empfangen. Nach einer Tour durch die Abteilung und einem Kennenlernen der Kollegen gibt es erste kleine Aufgaben, um sich direkt auszuprobieren – ganz ohne Druck. Passt alles,

folgt in absehbarer Zeit ein entspanntes Gespräch mit der Personalabteilung. Aber keine Sorge: Wer es bis hierhin schafft, hat bereits überzeugt!

Jetzt den ersten Schritt machen!

Ein sicherer Arbeitsplatz, moderne Technologien und ein starkes Team – das sind die Zutaten für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Wer sich angesprochen fühlt, sollte den Kennenlerntag nutzen. Denn die besten Entscheidungen trifft man mit eigenen Augen – und nicht nur auf dem Papier.

DU

- echt, zuverlässig, neugierig, ausdauernd
- Teamplayer, Anpacker, Selbstermächtiger

iPad + Pen für jeden Azubi
Ausbildungsnachweis digital



OFFIZIELLER AUSBILDUNGSPARTNER

KENNELERNTAG STATT BEWERBUNGSTRESS!

WIR

- 25 top engagierte Ausbilder
- die besten Kolleg:innen
- seit 1966 vor deiner Haustür
- Übernahme bei guten Leistungen
- attraktive Vergütung und Benefits

Ausbildung in einer Zukunftsbranche:

- Maschinen- und Anlagenführer Textiltechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Produktionsmechaniker Textiltechnik (m/w/d)



Hier informieren und bewerben!

SCAN ME

P-D Glasseiden GmbH Oschatz
Wellerswalder Weg 17 04758 Oschatz
03435/6570 www.oschatz-glas.com



OSCHATZ-GLAS

FACHARBEITER: INITIATIVBEWERBUNG WILLKOMMEN!

❁ 15. Mai

Mügeln:
7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz
Oschatz:
18 Uhr After Work Club, mit Livemusik,
Thomas-Müntzer-Haus

Riesa:
14 Uhr Tanztee – die Oldiedisko,
Stadthalle Stern

❁ 16. Mai

Oschatz:
8–13 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt
Riesa:
7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 18. Mai

Oschatz:
10 Uhr Museumstag, Stadt- und
Waagenmuseum

❁ 19. Mai

Oschatz:
18.30 Uhr Friedensgebet, St.-Aegidien-Kirche

❁ 20. Mai

Mügeln:
7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz
Oschatz:
8–15 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt

❁ 21. Mai

Riesa:
7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 22. Mai

Mügeln:
7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz
Oschatz:
Sprechstunde des Friedensrichters,
telefonische Voranmeldung möglich unter
Tel. 03435 970231, Rathaus

❁ 23. Mai

Oschatz:
8–13 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt
Riesa:
7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 24. Mai

Riesa:
19 Uhr Konzerte der Elbland Philharmonie
Sachsen: Wenn Drei vom Kino träumen,
Stadthalle Stern

❁ 25. Mai

Riesa:
19.15 Uhr Live aus dem Tierpark –
Mehr als Wir,
Tierpark am Kloster

❁ 27. Mai

Mügeln:
7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz
Oschatz:
8–15 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt

❁ 28. Mai

Riesa:
7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 30. Mai

Oschatz:
8–13 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt

Riesa:
7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 31. Mai

Lampertswalde:
46. Lampertswalder Sommer- und Kinderfest,
Schlosspark
Oschatz:
19 Uhr Uwe Steimle – Gesichert: Unbequem,
Thomas-Müntzer-Haus

Riesa:
15 Uhr Sommernachtsträume, Klosterkirche

❁ 1. Juni

Dahlen:
10–12 Uhr Öffentliche Führung, Schloss Dahlen
Lampertswalde:
46. Lampertswalder Sommer- und
Kinderfest, Schlosspark

❁ 2. Juni

Oschatz:
18.30 Uhr Friedensgebet, St.-Aegidien-Kirche
Riesa:
15 Uhr Eins, zwei, drei ... Zauberei?!
Stadtmuseum Riesa

❁ 3. Juni

Mügeln:
7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz
Oschatz:
8–15 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt

❁ 4. Juni

Oschatz:
10 Uhr Gottesdienst, Diakonisches Pflegeheim
18.30 Uhr LASS MAL HÖREN! Schreibwerkstatt
mit Paula Linke, E-Werk Oschatz

Riesa:
7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 5. Juni

Mügeln:
7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz
Oschatz:
14 Uhr Tanz-Kaffee für Junggebliebene, mit
Krumy's Disco, Thomas-Müntzer-Haus
18.30 Uhr Literatur Klangvoll, Musikalisches
und Literarisches: eine Kooperation
der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“
Oschatz und der Stadtbibliothek,
Thomas-Müntzer-Haus

Riesa:
19 Uhr (K)eine (N)ostalgie –
Pfingstkonzert mit der
Elbland Philharmonie
Sachsen, Klosterhof Riesa

❁ 6. Juni

Oschatz:
8–13 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt
Riesa:
7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 7. Juni

Riesa:
19 Uhr Coldplay Musik bei
Kerzenschein,
Stadthalle Stern

❁ 8. Juni

Glossen:
Öffentliche Schaufahrten,
Feldbahn Glossen

❁ 9. Juni

Glossen:
Öffentliche Schaufahrten, Feldbahn Glossen
Oschatz:
18.30 Uhr Friedensgebet, St.-Aegidien-Kirche

❁ 10. Juni

Mügeln:
7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz
8–15 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt

❁ 11. Juni

Riesa:
7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 12. Juni

Mügeln:
7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz
Oschatz:
Sprechstunde des Friedensrichters, telefonische
Voranmeldung möglich unter Tel. 03435 970231,
Rathaus

❁ 13. Juni

Glossen:
Sommerfest, Heimatverein
Oschatz:
8–13 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt
Riesa:
7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 14. Juni

Glossen:
Sommerfest, Heimatverein
Oschatz:
9.30 Uhr Gottesdienst, Adventgemeinde

❁ 17. Juni

Mügeln:
7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz
Oschatz:
8–15 Uhr Wochenmarkt, Neumarkt

❁ 18. Juni

Riesa:
7–15 Uhr Wochenmarkt, Rathausplatz

❁ 19. Juni

Mügeln:
7–17 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz
Riesa:
14 Uhr Tanztee - die Oldiedisko, Stadthalle
Stern

❁ 20. Juni

Ablaß:
18 Uhr Sonnenwendfeier,
Heimatverein Ablaß
Oschatz:
8–13 Uhr Wochenmarkt,
Neumarkt
Riesa:
7–15 Uhr Wochenmarkt,
Rathausplatz



*Änderungen vorbehalten.
Keine Gewähr auf
Richtigkeit der Angaben.*

hàuspòst

01 / 2025

DAS MIETERMAGAZIN DER

OSCHATZER

Wohnstätten GmbH

SANIERUNG

BURGSTRASSE 15 UND 17

ALTERSGERECHTER BADUMBAU

IN BESTANDSWOHNUNGEN

NEU IN OSCHATZ

NAGELSTUDIO "EISBÄR"





EDITORIAL

LIEBE MIETERINNEN UND MIETER,

unser aktuelles Mietermagazin möchten wir mit der Vorstellung unseres Sanierungsprojektes in der Burgstraße 15 und 17 beginnen. Hier werden in den kommenden Monaten gleich zwei kleinere Mehrfamilienhäuser von Grund auf saniert. Es entstehen 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen mit gemütlichen Balkonen und barrierearmen Badezimmern.

Barrierearme Badezimmer wünschen sich auch hin und wieder Mieter in unseren Bestandsgebäuden, da sie körperlich immer weniger in der Lage sind, die häufig verbauten Badewannen zu nutzen. Warum wir den Anträgen auf einen Badezimmerumbau nur sehr selten zustimmen können und welche Alternativen wir bieten, erfahren Sie auf Seite 3.

Wir freuen uns, dass wir im März eine Gewerbeinheit an neue Mieter übergeben konnten und damit wieder weniger Leerstand in der Stadt herrscht. In einem kleinen Beitrag möchten wir Ihnen Daria Derezenko und ihr Nagelstudio "Eisbär" etwas näher vorstellen.

In der Oschatzer Innenstadt, direkt am Neumarkt, sanieren wir aktuell ein ganz besonderes Objekt. In der Seminarstraße 2 entstehen auf jeweils ca. 100 m² Fläche eine moderne 4-Raum-Wohnung sowie eine Gewerbeinheit in bester Lage.

Unser gesamtes Team wünscht Ihnen ein frohes Osterfest und allen Kindern schöne Osterferien. Viel Vergnügen beim Durchblättern unseres Magazins.

Ihr
Marc Etzold
 Geschäftsführer
 Oschatzer Wohnstätten GmbH

Impressum

Oschatzer Wohnstätten GmbH
 Lutherstraße 17
 04758 Oschatz
 Telefon: 03435 652-0
 www.oschatz-wohnen.de
 info@oschatz-wohnen.de

Geschäftsführer: Marc Etzold

Redaktion/Gestaltung:
 Oschatzer Wohnstätten GmbH, Katrin Lehnert

Bildnachweise:

© shutterstock (Titelbild)
 © Oschatzer Wohnstätten GmbH (Seite 2, 3, 4 unten)
 © Home by me (Seite 4 unten)

SANIERUNG

BURGSTRASSE 15 UND 17

Nach der Sanierung von bereits drei Gebäuden in der Burgstraße 9 - 13 steht nun die Erneuerung der letzten beiden Objekte dieser Art in diesem Wohngebiet an. In der Burgstraße 15 und 17 entstehen in den kommenden Monaten acht moderne 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen.



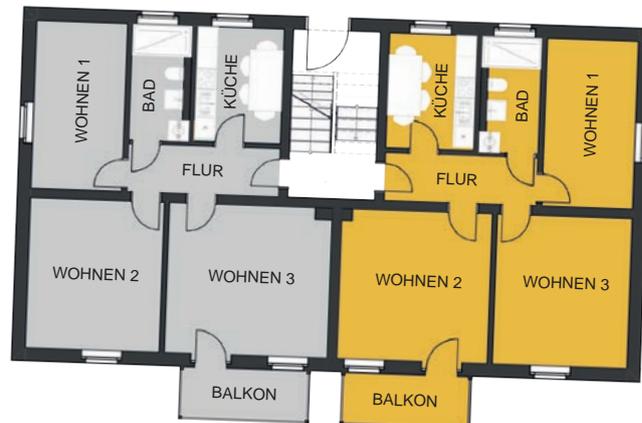
aktuelle Ansicht Burgstraße 15 und 17

Drei weitere Wohnräume können bspw. als Schlaf-, Kinder- oder Arbeitszimmer genutzt werden. Abgerundet wird die Wohnung durch zwei Badezimmer mit ebenerdiger Dusche und Badewanne.

Die Grundrisse des etwas kleineren Objektes in der Burgstraße 17 werden dagegen nicht verändert. Hier bleiben die insgesamt vier 3-Raum-Wohnungen bestehen.

Bei dem Objekt in der Burgstraße 15 werden die bestehenden Grundrisse so angepasst, dass zwei 4-Raum- und zwei 2-Raum-Wohnungen nach dem Vorbild der bereits fertiggestellten Wohnungen in der Burgstraße 9 entstehen. Das 2022 abgeschlossene Sanierungsobjekt kam bei den Mietern so gut an, dass wir das Konzept auch für dieses Gebäude übernehmen. In den 4-Raum-Wohnungen entsteht ein großer Wohn-/Essbereich mit offener Küche und Zugang zum Balkon.

Eines haben alle Wohnungen gemeinsam: Alle acht Wohnungen erhalten gemütliche Balkone, Fußbodenheizung in allen Räumen und jeweils einen PKW-Stellplatz direkt hinter dem Haus. Hierfür wird eigens eine neue Zufahrt auf das Gelände angelegt. Beheizt werden die Gebäude zukünftig über eine moderne Hybridheizung, d. h. eine Kombination aus Wärmepumpe und Gasheizung.



▲ Grundriss Burgstraße 17
 ▼ Grundriss Burgstraße 15

Bereits Anfang des Jahres startete die Entkernung der Häuser. Im Anschluss daran werden die Grundrissänderungen vorgenommen und Mauersägearbeiten für die neuen Balkontüren durchgeführt. Die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten ist für Anfang 2026 geplant. Interessierte können sich allerdings bereits jetzt für Besichtigungen vormerken lassen.



ALTERSGERECHTER BADUMBAU

IN BESTANDSWOHNUNGEN

Hin und wieder erhalten wir Anfragen zum altersgerechten Umbau von Bädern in unseren Bestandsgebäuden. Mieter, die bereits seit Jahrzehnten in ihrer Wohnung leben und körperlich immer weniger in der Lage sind, die vorhandene Badewanne zu nutzen, wünschen sich den Einbau einer möglichst ebenerdigen Dusche.

Häufig können wir diesem Wunsch jedoch nicht nachkommen und die Enttäuschung bei den Mietern ist entsprechend groß. Allerdings treffen wir diese Entscheidungen nicht, um unsere Mieter zu verärgern. Meist handelt es sich bei den Anträgen um Wohnungen, die im 1. Obergeschoss oder höher liegen. Da ein Badumbau immer mit sehr hohen Kosten verbunden ist, muss hier gründlich abgewogen werden. Wenn ab-

zusehen ist, dass der Mieter zunehmend weniger mobil ist, kommen höchstwahrscheinlich relativ zeitnah auch Probleme bei der Bewältigung der Treppen zur Wohnung hinzu. Beim Umbau von Bädern in diesem Umfang muss aber sichergestellt sein, dass unsere Mieter diese auch langfristig nutzen. Deshalb raten wir Mietern mit diesem Wunsch eher dazu, ihre Wohnsituation eventuell generell zu überdenken.

Wir möchten natürlich niemanden aus seinen gewohnten vier Wänden verdrängen, aber vielleicht erleichtert es das Leben mehr, wenn man sich doch noch ein-

mal neu orientiert. In den vergangenen Jahren haben wir zahlreiche unserer Objekte barrierearm saniert. Neben einem barrierefreien Badezimmer mit ebenerdiger Dusche profitieren Mieter mit körperlichen Einschränkungen hier auch von schwellenlosen Böden, Balkonen für entspannte Sommertage sowie Personenaufzügen, über die die Mieter ihre Wohnung ganz bequem erreichen können.

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema oder Interesse an einer unserer barrierearmen Wohnungen haben, dann kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gern!



Badezimmer einer barrierearmen Wohnung in der Straße der Einheit 1 a - c mit ebenerdiger Dusche



Daria Derezenko bei der Arbeit. Hygiene am Arbeitsplatz steht bei ihr an oberster Stelle.

NEU IN OSCHATZ

NAGELSTUDIO "EISBÄR"

Wir freuen uns, dass die Oschatzer Innenstadt wieder eine Gewerbeeinheit mehr hat. Seit dem 1. März 2025 bietet die 37jährige Daria Derezenko in unserer Gewerbeeinheit in der Hospitalstraße 23 Dienstleistungen rund um schöne Nägel an. Die Angebote im neu eröffneten Studio reichen von Maniküre bis zur klassischen Fußpflege in verschiedenen Variationen.

Das Angebot der qualifizierten Meisterin der Maniküre und Pediküre richtet sich sowohl an Frauen als auch Männer jeden Alters. Da der Zugang zum Studio ohne große Hürden erreichbar ist, können auch ältere Menschen und Kunden mit körperlichen Einschränkungen die Dienstleistungen problemlos in Anspruch nehmen.



Gemeinsam mit ihrer Familie lebt Daria Derezenko bereits seit 2022 in Oschatz. Neuland ist Nageldesign für sie nicht. In ihrem Heimatort Saporischschja war sie bereits seit 2018 selbstständig in diesem Bereich tätig.

Das Nagelstudio ist jeweils Dienstag bis Samstag zwischen 10:00 und 19:00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Termine kann man bequem telefonisch unter Tel. 0171 7547615 vereinbaren. Wir wünschen Frau Derezenko viel Erfolg.

WOHNEN UND ARBEITEN

UNTER EINEM DACH

Auch in unserem zweiten Sanierungsobjekt für dieses Jahr in der Seminarstraße 2 haben die Arbeiten bereits begonnen. Die ehemalige Gewerbeeinheit, welche früher über zwei Etagen ging, wird aktuell zu einer Gewerbeeinheit im Erdgeschoss und einer modernen 4-Raum-Wohnung im 1. Obergeschoss des Gebäudes umgebaut.

Die Gewerbeeinheit wird zunächst im Rohbau belassen, um die Räumlichkeiten nach den Vorstellungen des zukünftigen Gewerbetreibenden anpassen zu können. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten eignet sich die Einheit mit einer Grundfläche von ca. 100 m² für verschiedenste Branchen. Möglich wären beispielsweise Praxis- oder Büroräume. Diese lassen sich ganz bequem über den barrierefreien Eingangsbereich im Hinterhof erreichen, auf dem sich auch die zum Gebäude gehörenden PKW-Stellflächen befinden. Diese ermöglichen es Mitarbeitern und Kunden unmittelbar am Gebäude zu parken. Angekommen im Eingangsbereich und Empfangsbereich können von diesem abgehend insgesamt drei Behandlungsräume bzw. Büros genutzt werden.

Auch die Nutzung als klassisches Ladengeschäft ist möglich, da der vordere Eingang in Richtung Altoschatzer Straße erhalten bleibt

und sich die vorhandene großzügige Fensterfront perfekt für die Präsentation von Produkten eignet.

Im 1. Obergeschoss entsteht eine moderne 4-Raum-Wohnung mit ca. 106 m² Wohnfläche, die keine Wünsche offen lässt. Ebenfalls über den Hinterein-

GUT ZU WISSEN

ANGABEN BEI MIETERANFRAGEN

Eine Bitte in eigener Sache: Bei der Übermittlung von Reparaturaufträgen oder anderen Mieteranfragen per E-Mail oder Post ist es zwingend notwendig die Vertragsnummer sowie die vollständige Anschrift mit anzugeben, um Ihr Anliegen dem richtigen Mieterkonto zuordnen zu können.

Vielen Dank!



1. OG



Grundriss 4-Raum-Wohnung

Beispielhafter Grundriss Gewerbeeinheit am Beispiel von Büro- bzw. Praxisräumen

gang gelangt man linker Hand zum Treppenaufgang, der zur Wohnung führt. Oben angekommen erwartet die neuen Mieter ein freundlicher Eingangsbereich, von dem aus alle Räume erreichbar sind. Neben dem großen Wohnzimmer mit offener Küche und Essbereich runden insgesamt drei weitere Wohnräume, ein Badezimmer mit Dusche und Badewanne sowie ein gemütlicher Balkon das Wohnangebot ab. Im Treppenhaus auf der gleichen Etage befindet sich ein kleiner Hauswirtschaftsraum, in dem Waschmaschine und Trockner bequem ihren Platz finden. Natürlich ist auch für die Mieter der Wohnung ein PKW-Stellplatz im Mietpreis enthalten.

Nach aktuellem Stand gehen wir davon aus, dass die Sanierungsarbeiten voraussichtlich im Herbst 2025 abgeschlossen werden können.

Interessierte können sich aber natürlich bereits jetzt bei uns melden und sich für die ersten Besichtigungstermine registrieren lassen. Sobald der Innenausbau beendet ist, kontaktiert Sie dann unser Team der Vermietung.

UNSERE MITARBEITER SIND GERN FÜR SIE DA!

Oschatzter Wohnstätten GmbH | Lutherstraße 17 | 04758 Oschatz

Telefon: 03435 652-0
www.oschatz-wohnen.de
info@oschatz-wohnen.de

Mietersprechzeiten:

Mo. und Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Do. 14:00 - 17:30 Uhr
Di. und Mi. geschlossen

Geschäftszeiten:

Mo. und Mi. 08:00 - 16:00 Uhr
Di. und Do. 08:00 - 18:00 Uhr
Fr. 08:00 - 13:00 Uhr

Gemeinsam genießen und feiern

Apfel-Marzipan-Käsekuchen



Foto: IDM/ Südtiroler Apfelkonsortium/Patrick Rosenthal/akz-o

- 1 Prise Salz
- 300 g Mehl
- 100 g brauner Zucker

Für die Käsekuchenmasse:

- 1 Südtiroler Apfel g.g.A. (Braeburn)
- 4 Eier
- 180 g brauner Zucker
- 1 Pk. Vanillepuddingpulver
- 750 g Magerquark
- 250 g Frischkäse
- 150 g Marzipan
- 100 g Schlagsahne

Für die Deko:

- 2-3 Südtiroler Äpfel g.g.A. (Braeburn)
- 1-2 EL brauner Zucker
- 1-2 Handvoll Mandelblättchen

Außerdem:

- 1 Springform (24 cm)
- 1 grobe Reibe

Zubereitung:

Der Boden: Den Backofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Die Springform mit Butter fetten. Die Butter, das Mehl, den braunen Zucker und das Salz zu einem Streuselteig verkneten. Den Teig in die Springform geben, andrücken und einen Rand hochziehen. Die

ausgekleidete Springform bis zur weiteren Verwendung kühl stellen. Die Käsekuchenmasse: Den Apfel schälen, entkernen, würfeln und beiseite stellen. Das Marzipan reiben (klappt am besten, wenn es kalt ist) und mit der Sahne vermengen. Die Mischung leicht erwärmen und glatrühren. Die Eier, den Zucker und das Vanillepuddingpulver glatrühren. Die Marzipancreme, den Quark und den Frischkäse unterrühren.

Fertigstellen und Backen: Die vorbereiteten Apfelstücke auf dem Teighoden verteilen und die Käsekuchenmasse darüber geben. Die restlichen Äpfel waschen, entkernen, vierteln und in dünne Scheiben schneiden. Die Scheiben von außen nach innen auf die Käsekuchenmasse legen. Mit dem braunen Zucker und den Mandelblättchen bestreuen. Im vorgeheizten Backofen etwa 65-70 Minuten backen. Die Mitte des Kuchens darf noch leicht wackeln. Den Backofen ausschalten und leicht öffnen. Den Käsekuchen so auskühlen lassen. Danach im Kühlschrank durchkühlen lassen, am besten über Nacht. Tipp: Den Streuselteig kannst du auch mit 1 TL Zimt verfeinern. *akz-o*

Ostern ist die Zeit des Neubeginns – die Tage werden länger, die Blumen blühen, und es liegt ein Hauch von Frische in der Luft. Was könnte besser dazu passen, als ein köstlicher, frühlingshafter Kuchen, der den Zauber dieser besonderen Jahreszeit einfängt?

Ob zum Kaffeeklatsch mit der Familie oder zum gemütlichen Osterbrunch, Kuchen sorgt für fröhliche

Stimmung und zaubert ein Lächeln auf jedes Gesicht. Also – raus mit den Bäckschürzen und los geht's!

Apfel-Marzipan-Käsekuchen

Zutaten für 12 Personen

Für den Boden:

- 200 g weiche Butter + etwas für die Form

SUDOKU

Die unten stehenden Diagramme sind mit den Zahlen von 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen.

	8		5	7				
6			8	3			9	
4						3	7	
		1	4		6			
	5			2			1	
			9		8	4		
	3	8						2
	7			9	5			4
				8	2		6	

			2		7	3		
	5			4				8
				9		6		
5			8					2
	7			3				6
	8				6			1
		3		6				
4				2				5
			5	7		1		

Rätselspaß

Dolce Vita auf dem Dessertteller

Rezept für 6-8 Personen

- 400 ml Sahne
- 100 ml Milch
- 70 g Zucker
- 50 g Pecorino Romano DOP, gerieben
- Walnüsse und grüne Trauben zur Garnitur

Für die Schokoladensauce:

- 200 ml Schlagsahne
- 200 g Zartbitterschokolade

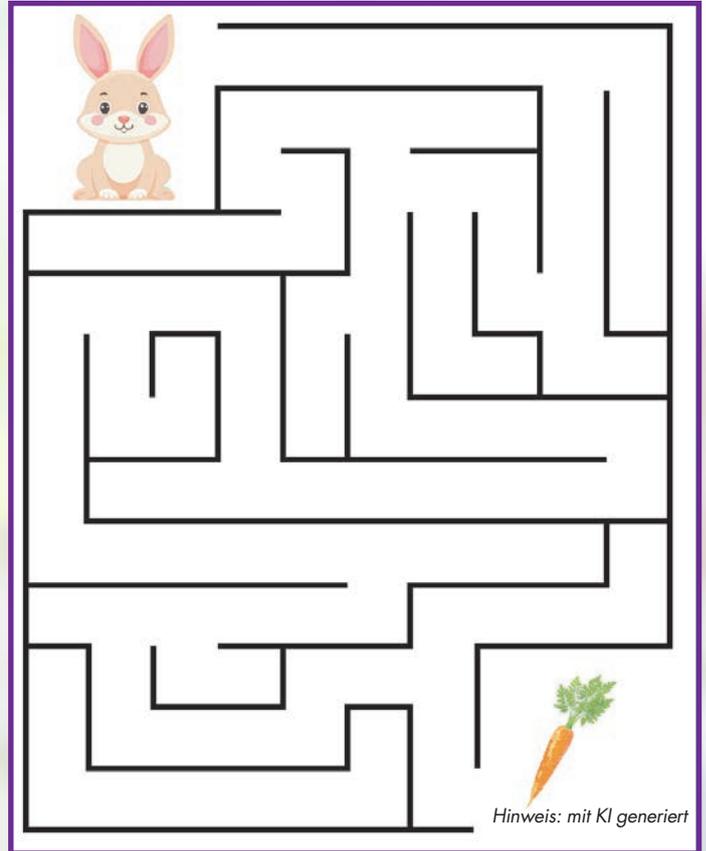
Zubereitung: Sahne, Milch, Zucker und geriebenen Käse erhitzen, anschließend in der Eismaschine zu einem cremigen Eis verschmelzen lassen. Das Gelato mit knusprigen Walnüssen und süßen Trauben garnieren und mit einer samtigen Schokoladensauce verfeinern.



Foto: pexels.com/spp-o

Labyrinth

Hilf dem Häschen seine Möhre zu finden



Hinweis: mit KI generiert



Foto: pexels.com/ak-o

Malspaß



Foto: pixabay.com/ak-o

Sudoku

1		3	
4	3		
	4	1	2
2			3

Mügeln feiert runden Museums-„Geburtstag“

Vom 9. bis 11. Mai lassen die Bischofsstädter einen Hundertjährigen hochleben

MÜGELN. Die Zahl der Hundertjährigen wächst in Deutschland stetig an. Und dennoch sind Jubilare, die ein ganzes Jahrhundert durchlebt haben, in den Augen jüngerer Generationen nach wie vor eine Besonderheit. Was fürs gesamte Land gilt, trifft im Speziellen auch auf Mügeln zu. Doch schon bald wird sich in der alten Bischofsstadt die „Hundertjährigen-dichte“ signifikant erhöhen. Das zu erwartende „Geburtskind“ ist allerdings nicht von Fleisch und Blut, doch ist es aus dem öffentlichen Leben der Kleinstadt nicht wegzudenken: die Rede ist vom Heimatmuseum.

Vor weit mehr als 100 Jahren war es ein Sattlermeister, der die Grundlagen für eine derartige Einrichtung in der Döllnitzstadt schuf. „Richard Hummitzsch hatte seit den 1880er-Jahren archäologische Ausgrabungen in der Region durchgeführt. Bereits zum ersten Heimatfest im Jahre 1900 wurden diese Funde in einem Gasthaussaal der Öffentlichkeit gezeigt. Als Hummitzsch im Jahre 1916 verstarb, kaufte die Stadt Mügeln diese Sammlung auf“, hat Andreas Lobe, profunder Kenner der Mügelder Stadtgeschichte, herausgefunden. Bei den von dem Hobbyarchäologen zusammengetragenen Funden handelte es sich übrigens um eine der bedeutendsten Privatsammlungen Sachsens. Nun also musste ein geeigneter Ausstellungsort gefunden werden. Durch den Ersten Weltkrieg rückte das Vorhaben allerdings in den Hintergrund. Und so mussten noch einige Jahre ins Land gehen, bis die ursprüngliche Idee verwirklicht werden konnte. 1925 war es dann so weit: Im Gebäude am Schulplatz 4 wurden im Obergeschoss vier Ausstellungsräume eingerichtet. Aus heutiger Sicht glich das Museum jedoch mehr einer Kuriositäten-schau, schätzt Andreas Lobe ein, denn die Bandbreite der auf engem Raum gezeigten Exponate reichte von Millionen Jahre alten Fossilien bis zu Trophäen aus dem Ersten Weltkrieg.

Die Jahre des in der Weimarer Zeit gegründeten Museums waren indes gezählt. Die im Zweiten Weltkrieg herrschende Wohnungsnot erzwang eine Umwidmung der Museumsräumlichkeiten zu Wohnzwecken. Die wertvolle Sammlung wurde auf mehreren Dachböden im Stadtgebiet eingelagert und rückte erst Anfang der 1950er-Jahre wieder ins Bewusstsein der Mügelderinnen



Seit 1985 lenkt Andreas Lobe ehrenamtlich die Geschicke des Museums der Stadt Mügeln. Foto: Sven Bartsch

und Mügelder, als der Lehrer Fritz Thomas gemeinsam mit seinen Schülern begann, die Sammlung wieder zusammenzuführen. Erst ab 1963 konnten die Museumsräume wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung zugeführt werden. 1984, zur 1000-Jahr-Feier Mügelns, erfolgte die Sanierung des gesamten Gebäudes. Ab 1985 wurde das Museum erstmals beheizbar und Fritz Thomas übertrug aus Altersgründen sein Ehrenamt als Museumsleiter an Andreas Lobe. Auch wenn es eine personelle Veränderung gab, blieben die Probleme gleich: zu beengte Räumlichkeiten und ein fehlendes Depot.

Erst die politische Wende ließ auf eine Lösung für die bestehenden Probleme hoffen. 2008 entschied der Mügelder Stadtrat, die benachbarte Alte Mädchenschule am Schulplatz 2 zum künftigen Museumsstandort zu entwickeln. Nachdem die Finanzierung sichergestellt war, konnte von 2022 bis 2024 der Gebäudekomplex Schulplatz 2 und 4 umfassend saniert werden.

Das Museum der Stadt Mügeln ist seitdem in zwei Gebäuden untergebracht: in jeweils vier Räumen in der Alten Mädchenschule sowie im Obergeschoss des alten Museumsgebäudes. Zudem können die Räume des „Mügeln-Treffs“ in der Alten Mädchenschule für Sonderausstellungen und für ein „Museumscafé“ genutzt werden.

Im Erdgeschoss des alten Museumsgebäudes am Schulplatz 4 befindet sich seit Abschluss der Sanierung eine funktionierende Werkstatt, in der unter anderem die Bänke des Mügelder Banken-Projektes gewartet werden können. „Geplant sind auch Seminare zur Vermittlung von traditionellen

Handwerkstechniken“, wirft Andreas Lobe einen Blick voraus. Beide Gebäude sind durch einen Innenhof verbunden, auf dem sich einstige Schuppen befinden, die zu historischen Werkstätten ausgebaut wurden, und der Platz für einen Freiluftbetrieb des „Museums-Cafés“ und für ein Freiluftklassenzimmer der benachbarten Goethe-Oberschule bietet.

„Die Stadtverwaltung Mügeln plant, die Absicherung des Museumsbetriebes in die Hände des Mügelder Heimatverein Mogelin e.V. zu übergeben“, informiert Andreas Lobe, der das Vorhaben begrüßt: „Dies sichert abwechslungsreiche Sonderausstellungen sowie erweiterte Öffnungszeiten.“ Beteiligungen durch andere Vereine seien möglich. Ab Mai werde es wieder geregelte Öffnungszeiten geben, kündigt er an. Den Auftakt hierfür geben die Feierlichkeiten, die an die Museumsgründung vor 100 Jahren erinnern. Drei Tage lang – vom 9. bis 11. Mai – wird das Jubiläum gefeiert. Am Freitag, dem 9. Mai, wird von 19

bis 22 Uhr zur „Museumsnacht“ mit Livemusik und Filmvorführung eingeladen. Der 10. Mai, ein Samstag, startet mit einem Schützenappell der Historiendarsteller. Von 13 bis 17 Uhr kann das Museum besucht werden, finden Rundfahrten mit der Postkutsche und Vorführungen der Historiendarsteller statt. Außerdem wird eine Stadtführung für Kinder angeboten und es kann das Schreiben mit dem Gänsekiel ausprobiert werden. Im „Mügeln-Treff“ können die Jubiläumsfestgäste bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen.

Am Vormittag des 11. Mai, dem Muttertags-Sonntag, locken noch einmal Historiendarsteller mit ihren Vorführungen zahlreiche Schaulustige an. „Konkurrenz“ hinsichtlich des Publikumsinteresses erhalten sie durch die geplante Oldtimerschau. Das Museum öffnet ebenfalls von 13 bis 17 Uhr seine Pforten für Besucherinnen und Besucher. Und vor, zwischen oder nach dem Rundgang empfiehlt sich auch diesmal eine Verschnaufpause bei Kaffee und Kuchen im „Mügeln-Treff“. Das ist zumindest der Plan. Es könne sich durchaus noch die eine oder andere Programmänderung ergeben, wirbt Andreas Lobe vorsorglich um Verständnis. Unumstößlich fest steht hingegen, dass am Festwochenende erwirtschaftete Überschüsse der Restaurierung der Postsäule zugutekommen sollen. „Diese wird im Jahre 2026 300 Jahre alt. Die letzte Auffrischung liegt 30 Jahre“. Zu diesem Jubiläum soll sie im neuen Glanz erstrahlen, wünscht sich Andreas Lobe, der dann selbst einen runden Grund, nämlich seinen 65. Geburtstag, zum Feiern hat.

Heiko Betat



Ein Museumsteil befindet sich seit 2024 in der Alten Mädchenschule, die seit ihrer Sanierung im Gegensatz zur dort befindlichen Postmeilensäule in neuem Glanz erstrahlt. Das soll sich mit den am Jubiläumswochenende im Mai erwirtschafteten Überschüssen ändern, sodass der denkmalgeschützte Obelisk im nächsten Jahr ebenfalls einen tadellosen Anblick bietet.

Foto (Archiv): Manuel Niemann

Auf 600 Millimeter Spurbreite unterwegs

Mit der Feldbahn in Glossen hinauf zum einstigen Quarzitsteinbruch



Großer Andrang bei den öffentlichen Fahrtagen der Feldbahn Glossen: Mit weniger als 10km/h rattert sie in den ehemaligen Quarzitsteinbruch. Foto: privat

GLOSSEN. An den Osterfeiertagen am 20. und 21. April ist es wieder so weit: Die Freiwilligen des Vereins Feldbahnschauanlage Glossen e.V. präsentieren ihre historischen kleinen Transportzüge, die ehemals das Quarzit aus dem Steinbruch bei Glossen zur Döllnitzbahn transportierten. Auch dieses Jahr erwarten die Betreiber der Bahn wieder viele Interessierte an den Mitfahrten hinauf zum alten Abbaugelände.

Für Freunde historischer Transporttechnik fühlt sich die Fahrt in einem der für die Personenmitnahme modifizierten Feldbahnen wie eine Zeitreise ins vergangene Jahrhundert an, wenn der kleine Zug holpernd und lautstark über die schmalen Gleise rattert. „Eine Strecke ist ungefähr drei Kilometer lang, und mit maximal 8km/h und zirka 20 Personen geht die Fahrt hinauf in das Gelände des ehema-

ligen Quarzitsteinbruchs“, erläutert Matthias Richter vom Feldbahnverein das Osterprogramm.

„Nach gut 20 Minuten Fahrt durch das Dorf und den Wald kommt man oben am ehemaligen Sozialgebäude an, das heute ein Museum darstellt“, so Richter. Draußen kann als weiteres Technikhighlight ein originaler Eimerkettenbagger aus den 1950er-Jahren bestaunt werden. „Zur Fahrt gehören natürlich auch die Geschichten aus dieser Zeit und viele Erläuterungen, wie das Leben und die Arbeit seinerzeit hier abliefen und wie alles funktionierte.“

Der früher hier abgebaute Quarzit wurde hauptsächlich als feuerfester Zuschlagstoff für Klinkersteine in der Hochofenindustrie verwendet.

An den Fahrtagen ist auch der ehemalige Gasthof „Weißes Ross“ am Bahnhof der Döllnitzbahn be-

wirtschaftet, für die Verköstigung der Gäste und Besucher ist also gesorgt. Die daraus erzielten Einnahmen sind für den Erhalt der historischen Anlagen und Fahrzeuge, darunter circa 30 Lokomotiven und gut 80 Wagen, die sogenannten Loren, in denen früher das gebrochene Gestein zur Döllnitzbahn transportiert wurde, sehr wichtig. „Wir sind im Verein nur gut 15 Mitglieder, die Hälfte davon arbeitet zwei bis dreimal im Monat an den Wochenenden hier im Gelände, wir halten das Gleis in Schuss, die Loks und Wagen sowie die Gebäude und das Museum“, und das alles kostet natürlich auch Geld, weiß Richter.

„Neben den Fahrgeldeinnahmen freuen wir uns auch über Spenden und bieten ganzjährig auch Sonderfahrten zu privaten Anlässen oder für Unternehmen an, die mit ihren Mitarbeitern mal einen ganz

besonderen Firmenausflug veranstalten wollen.“

Neben der handwerklichen Arbeit geht es dem Verein aber auch um den Erhalt des Wissens um die Bahn, das Bergwerk und das Handwerk, um den Besuchern auch die historischen Zusammenhänge und Hintergründe erklären zu können.

Die Fahrten starten am Bahnhof Glossen, den man bequem mit Zügen der Döllnitzbahn erreichen kann. Die Feldbahn bietet Mitfahrten von 10 bis 18 Uhr an, letzte Abfahrt ist 17 Uhr. Weitere, öffentliche Fahrtage sind am Pfingstsonntag und -montag, dem 8. und 9. Juni, sowie zum Tag des Denkmals am 13. und 14. September. Aktuelle Infos und Bildmaterial gibt es im Netz unter www.feldbahn-glossen.de.

Jochen Reitstätter

Wir haben Deinen Traumjob

www.fourteenone.de

Fachkräfte können wir.

FOURTEENONE

03525 - 748 73 0

FOURTEENONE GmbH
Hauptstraße 7, 01589 Riesa
riesa@fourteenone.de

Lotto- und Zeitungsshop

Sylke Zeller

Bahnhofstr. 22 · 04758 Oschatz
Tel./Fax 0 34 35 / 62 36 48

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft erholsame Osterfeiertage.

Hermes-Paketshop

Seit über 20 Jahren Kernspin-Therapie in Riesa

Unsere Behandlungsschwerpunkte: Bandscheibenvorfälle, Osteoporose & Arthrose in allen Gelenken

Wir begannen am 1. April 2003, mit drei Behandlungseinheiten zu therapieren. Mittlerweile haben wir auf die neueste Therapie umgestellt – mit der Arthro-Spin-Flex-Therapie haben wir die neueste Behandlungsform in unserer Praxis. Sie ermöglicht uns noch mehr Optionen in der Behandlungsstrategie. Inzwischen können wir auch mit der mobilen Einheit, die ab April bei uns in der Praxis zur Verfügung steht, Bandscheibenvorfälle behandeln.

Wir verfügen in unserer Praxis über 9 Behandlungseinheiten und sind damit weltweit das größte Therapiezentrum. Patienten, die unter Arthrose, Arthritis und Osteoporose leiden bzw. Probleme mit ihren Knochen und Gelenken bis hin zu Bandscheibenvorfällen haben, sind in der Praxis von Roland Opel an der richtigen Stelle.

Die modernste Technik der Kernspin-Resonanz-Therapie kommt hierbei zum Einsatz. Dieses Verfahren ist geeignet, die Regeneration von Knorpel bzw. Knochenzellen anzuregen. Gelenkschmerzen, Gelenkerkrankungen, Abnutzungserscheinungen und Sportverletzungen sowie schlecht heilende Frakturen können damit behandelt werden. Durch die ständige Weiterentwicklung der Kernspin-Technologie



Silvia Winkler und Roland Opel

Foto: PR/AK

ist es möglich, Nervenzellen zu regenerieren, besonders interessant für Schlaganfall-Patienten.

Im Zusammenhang mit der Physiotherapie und Osteopathie stellt es ein Alleinstellungsmerkmal in der Region dar. Die Osteopathie ist dazu geeignet, das Gleichgewicht zwischen Körper, Geist und Seele wiederherzustellen und alles in Fluss zu bringen. Dadurch werden die Selbstheilungskräfte bei den Patienten

freigesetzt. Als eine außerordentlich gute Ergänzung hat sich die Physiotherapie (die seit 2014 in unserer Praxis etabliert wurde) gezeigt. Auch hier verfügen wir über modernste Geräte bis hin zu einer komfortablen Extensionsliege. Barrierefreie Zugänge machen es allen Patienten möglich, zu uns zu kommen.

Damit wurde in unserer Praxis eine Therapieform gefunden, die zahlreichen Patienten ein völlig neues

Lebensgefühl wiedergegeben hat. Jahr für Jahr können wir uns über steigende Patientenaufkommen freuen. Seit 2013 finden Sie uns in der Praxis in 01589 Riesa, Straße der Freundschaft 22. Bei uns erfolgt die Behandlung ursächlich, wir setzen dort an, wo der Herd liegt und sind dadurch in der Lage, unseren Patienten eine neue Lebensqualität zurückzugeben, damit sie wieder aktiv am Leben teilnehmen können. **PR**

Praxis für Osteopathie, Kernspintherapie & Physiotherapie Roland Opel

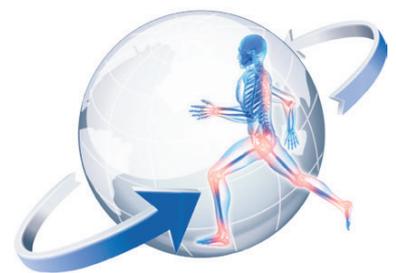
Straße der Freundschaft 22, 01589 Riesa
Telefon 03525 6599815
www.praxisopel.de
praxis.opel@outlook.com

Praxiszeiten: Mo: 9:00 -16:00 Uhr
Die/Do: 9:00-18:00 Uhr
Mi: 9:00-15:00 Uhr
Fr: 9:00-14:00 Uhr

sowie Termine nach Vereinbarung



Gelenke erhalten statt ersetzen.



...in Bewegung bleiben!

Rätseln und gewinnen

Maß der Stromstärke	▽	▽	nicht innen	ausgelassene Feier (ugs.)	eine Zierpflanze	▽	Hawaii-Insel (USA)	▽	früherer Landarbeiter	Lurchtier	gebogene Gliedmaße	▽	Vorname der Autorin Blyton
Rohkostspeise	▷		3	▽			Einzeller	▷	▽	▽			▽
Pferdezucht			afrikanischer Staat		schimpfen	▷							
▷			▽				Geburtsort Einsteins	▷		2	Agavenfaser		
Amtsbereich	▷		4				männliche Anrede	▽		englisch: und	▷		6
▷					Flachland (Mz.)		aufgeweckt	▷					Pappschachtel
48. US-Vizepräsident (Mike)	fegen	kroatischer Adria-hafen		Fruchtäther	▷	▽		5		Frauenname		Abk.: id est (latein.)	▽
Schalentier	▷	▽					Reichhaltigkeit		Bergdorf auf Mallorca	▷	9		▽
▷	10			Braureistadt in Westböhmen		damals, einstmals	▷	▽			11		
Missgunst			Luftreifen	▷					nach Art von (franz.)	▷		argent. Provinzhptst. (Santa ...)	▽
Staatsgeschäfte führen	▷				7				Kurzmitteilung (Kw.)	▷			▽
widerlich finden, sich vor etwas ...	▷					un-gefähr		Schiffsanlegeplatz	▷			1	
▷			abgesondert, extra		Ort in Hessen (Schlächtern)	▷							
spanischer Artikel	in Rage sein, toben	Teil eines Buches	▷										Kaviarfische
Hauptstadt Österreichs	▷			8		Fastnachtsruf	▽		Abk.: Luftwaffe	▽			
aus-schweifendes Fest		Vorname d. Schauspielers Ventura			sichere Grundlage	▷							
▷	14						Frage nach einem Ort	▷					
Bundesland von Österreich	▷						chem. Zeichen für Selen		Vorläufer der EU	▽			
Kose-name e. span. Königin	▷		13		Jäger-rucksack	▷							
Ausrede	▷												12

*Frühlingszeit -
Zeit für ein Rätsel.*

Gewinnspiel

Gewinnen Sie 2 Karten für das Konzert von Gregor Meyle am 30. August 2025, auf der Parkbühne GeyserHaus Leipzig.

Was Sie dafür tun müssen?

Senden Sie das Lösungswort dieses Rätsels mit dem Betreff: "Oschatzer Frühlingsrätsel" und Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de
Einsendeschluss ist der 21. 4. 2025. Der Gewinner wird von uns ausgelost und per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----



Oschatzer Stadtfest 13.–15.06.2025

Familiensauna, Kegelspaß und Restaurant in der Freizeiteinrichtung Platsch

Saunafans aufgepasst! Die Freizeiteinrichtung Platsch in Oschatz lädt am Sonntag, den 27.04.2025 von 10:00 bis 15:00 Uhr alle Familien zur nächsten Familiensauna in das Saunadorf Oschatz ein. Genießen Sie in Familie die 6 verschiedenen Saunen, das Dampfbad und den großen Saunagarten. Für die Kleinen gibt es sanfte Kinderaufgüsse,

Malzeug, Geschichten oder eine kleine Verwönmassage. Die Mitarbeiter erklären allen Gästen die verschiedenen Saunen und was es beim Saunieren zu beachten gilt. Eine gesunde Erfrischung mit Obst und Tee steht in den Schwitzpausen für Sie bereit. Der Eintrittspreis beträgt für die 4 Stunden Saunavergnügen 10 Euro pro Kind von 3 bis 16 Jahren, 24 Euro pro Erwachsener und 61,50 Euro für die Familienkarte (2 Erwachsene + 2 Kinder). Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



Fotos: Fotostudio Corinna Oschatz | OFG

Während der Familiensaunazeit haben ausschließlich Familien mit Kindern Zutritt zur Saunalandschaft. Der öffentliche Saunabetrieb für alle Gäste beginnt am 27.04.2025 erst 15:00 Uhr.

Kegelspaß für Groß und Klein gibt es auf der modernen 4-Bahnen-Kegelanlage für alle Sportler, Freizeitkegler sowie Familien und Freunde. Täglich von 11:00 bis 22:00 Uhr,

mit Voranmeldung, kann die Kegelbahn genutzt werden und eine hochfahrbare Bande sorgt auch bei den Kleinsten für den garantierten Kegelerfolg.

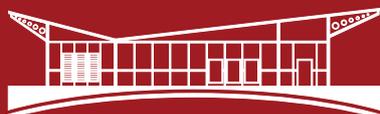
Wer lecker Essen möchte, der ist im öffentlichen Restaurant silhOquette genau richtig. Täglich von 11:00 bis 21:00 Uhr kann man hier Burger, Salate, Schnitzel und Co genießen. Bei schönem Wetter ist auch die Sommerterrasse öff-

net und natürlich gibt es auch Kaffee, Kuchen und Eis im Angebot.

Alle Angebote der Freizeiteinrichtung Platsch finden Sie auch online unter www.oschatz-erleben.com/platsch.

Freizeiteinrichtung Platsch
Berufsschulstraße 20,
04758 Oschatz
Tel. 03435 976240
platsch@oschatz-erleben.de
www.oschatz-erleben.com

OSCHATZ
platsch



THOMAS-MÜNTZER-HAUS

Stadthalle "Thomas-Müntzer-Haus"

Altmarkt 17 | 04758 Oschatz

Tel. 03435 986144 | stadthalle@oschatz-erleben.de

www.oschatz-erleben.com



Lydia Benecke

Vortrag:

Die Psychologie des Bösen
02.05.2025 | 20:00 Uhr



Sommernachtsball

mit der Dresdner Galaband
23.08.2025 | 19:00 Uhr



25.10.2025 | 19:30 Uhr



Der Traumzauberbaum & Rosenhufs Liebesbrille
26.10.2025 | 16:00 Uhr

Gräser's Tiergeschichten

Jörg Gräser stellt vor:

„Gräser's Tiergeschichten“
Vortrag, Lesung und Signierstunde



Lesung mit Tierpfleger Jörg Gräser

09.05.2025 | 18:00 Uhr

Tickets: Oschatz-Information, Neumarkt 2, 04758 Oschatz, Tel. 03435 970142, in allen bekannten VVK-Stellen sowie unter www.eventim.de.

Immer aktuell informiert mit dem OFG Newsletter:



„Raum greifen“

Bildhauerinnen laden zum Entdecken ins Alte Jagdschloss Wermsdorf



Kunst bedarf manchmal auch purer Muskelkraft, um sie entstehen zu lassen.

WERMSDORF. Acht Bildhauerinnen aus Nordsachsen, aber auch Berlin, Hamburg und München laden ein zum Entdecken „Raum greifender Kunst“ im Alten Jagdschloss Wermsdorf. Die am 12. April eröffnete Schau kann bis zum 15. Juni besucht werden. In dieser geht es den Kunstschaufenden, allesamt Frauen, um nicht weniger als ein „Erfüllen von innen heraus“ durch ihre Kunst, die sich in Kunst-Installationen, Objekten,

Plastiken und Skulpturen manifestiert und zeigt.

Die aus Leipzig stammende Künstlerin Catherine Sanke stellt beispielsweise Objekte aus Ton aus, Kapseln, die mittels experimentellem Brennverfahren im Ofen entstanden und im Innern, nach dem Aufklappen, Gedichte oder Zitate daraus preisgeben. „Für mich als Bildhauerin ist die Teilnahme an der Ausstellung eine tolle Chance, mich als Künstlerin und Bildhauerin

wie auch meine Kunst einem größeren Publikum zeigen zu können“, freut sich Sanke.

Künstlertgut Proßitz fördert künstlerisches Schaffen speziell für Mütter mit Kind

Organisiert wird die Ausstellung vom Künstlertgut Proßitz. Hier haben alljährlich Künstlerinnen aus nah und fern und alle mit Kind die Möglichkeit, im Rahmen eines Stipendiums vier Wochen lang zusammen mit Gleichgesinnten zu Werken und kreativ zu arbeiten und ihre eigenen Kunstprojekte zu entwickeln. Geleitet wird das Künstlertgut von Ute Hartwig-Schulz, die auch die Ausstellung im Rahmen des 31. Symposiums für Bildhauerinnen mit Kind organisierte.

„Das Künstlertgut Proßitz fördert seit über 30 Jahren junge Bildhauerinnen, in dem es nicht nur die Kinderbetreuung während der Arbeitsaufenthalte gewährleistet, sondern mit ihnen auch neue Projekte in Schule oder in der Region umsetzt“, erklärt die Kuratorin den Zweck dieser deutschlandweit einzigartigen Einrichtung.

Jochen Reitstätter



Catherine Sanke ist eine von acht Bildhauerinnen bei der am 15. Juni endenden Ausstellung „Raum greifen“ im Alten Jagdschloss Wermsdorf.

Fotos: privat

- Nähere Informationen zum Künstlertgut Proßitz und zur Ausstellung gibt es im Netz unter www.kuenstlertgut-proesitz.de oder telefonisch unter 034385 51315.

Genussvolle Ideen für jeden Tag

Rezepttipp Pasta Pronto

REGION. Die Mittagspause im Homeoffice ist viel zu kurz, um etwas Aufwendiges zu kochen. Die Kinder kommen mit Bärenhunger aus der Schule und es muss schnell gehen. Nach einem langen Arbeitstag hat man einfach keine Lust mehr noch lange in der Küche zu stehen und zu kochen. Der Besuch bleibt spontan länger und man möchte gerne etwas Schnelles zum Abendessen zaubern. Jeder kennt diese Situationen, in denen man gerne etwas Leckeres, Frisches essen möchten, aber einfach keine Zeit oder Lust für aufwendiges kochen hat. Oft greift man dann zu einer Packung Nudeln und Fertigsoße aus dem Glas, doch das schlechte Gewissen isst mit. Aber gutes Essen muss nicht immer kompliziert und zeitaufwendig sein!

Schnelles Rezept

Für solche Momente empfiehlt sich ein schnelles Rezept. Mit nur wenigen frischen Zutaten, die die meis-



Pasta Pronto bringt innerhalb weniger Minuten La Dolce Vita auf den Esstisch.

Foto: Wiberg/akz-o

ten sowieso im Haus haben, kann man innerhalb weniger Minuten ein Gericht mit italienischem Flair kochen und holt sich Bella Italia in die heimische Küche. Die Fertigsoße bleibt im Schrank, eine Gewürzmischung Pasta/Pizza (wow-shop.

wiberg.eu) mit feiner Kräuternote, getrockneten Tomaten und Pinienkernen reicht aus, um im Handumdrehen ganz viel Geschmack auf den Teller zu bringen. Und das ohne lästige Vorbereitungen und großen Zeitaufwand. Das Beste

daran: im Gegensatz zur Fertigsoße landen weder Geschmacksverstärker noch Zusatzstoffe auf dem Teller.

Rezepttipp Pasta Pronto

Zutaten für 4 Personen:

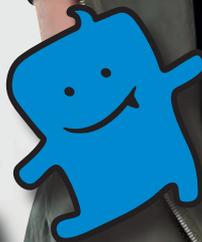
- 500 g Rigatoni
- 1 EL Salz
- 12 Kirschtomaten
- 1 Handvoll Rucola
- ½ Zitrone (Saft)
- 4 EL Oliven-Öl
- 100 g geriebenen Parmesan
- Wiberg Produkt:
2 EL Pasta/Pizza

Zubereitung:

Rigatoni in reichlich gesalzenem Wasser bissfest kochen. Tomaten und Rucola waschen. Tomaten halbieren und unter die fertige Pasta mischen. Mit Zitronensaft, Oliven-Öl, Rucola und geriebenem Parmesan verfeinern und mit Pasta/Pizza bestreuen. *akz-o*

**DU MÖCHTEST
DAS BESTE
AUS DIR MACHEN?**

**DANN SIND WIR
SCHON ZWEI!**



**AUSBILDUNG
BEI LOTTER METALL.
SO GEHT ZUKUNFT!**

FOLGT UNS AUF  

In unserem dynamischen Handelsunternehmen warten interessante Ausbildungsberufe an verschiedenen Standorten auf Dich (m/w/d):

■ Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement ■ Fachkraft für Lagerlogistik

Schau Dich gleich mal um - auf www.lottermetall.de/ausbildung/

**LOTTER
METALL**

Lotter Metall GmbH + Co. KG | Zweigniederlassung Oschatz | Ulanenweg 2 | 04758 Oschatz
Ansprechpartnerin für die Ausbildung: Frau Sophie Hanel
Telefon 03435 971357 | E-Mail s.hanel@lottermetall.de | Internet www.lottermetall.de

„Ein Feuer für die Liebe“

Das Oschatzer Vogtshaus und der Venezianer Giacomo Casanova



Geigerin Katrin Geibel als Mimi und Schauspieler Wigand Alpers als Casanova entfachen am 24. April das Feuer für die Liebe um Oschatzer Vogtshaus. Foto: Verein

Im Frühjahr, da sprießt und knospt es allerorten. Dichter setzten metaphorisch den Lenz und die junge, frische Liebe in Beziehung. Von Amor zu „Amore“ ist der Weg nicht weit, und ist von „amourösen Abenteuern“ die Rede, tritt rasch eine zum größten Schürzenjäger aller Zeiten erklärte Gestalt vors geistige Auge: Giacomo Casanova.

Zu Lebzeiten des promovierten Juristen, Schriftstellers und Bibliothekars, Dichters, Philosophen und Übersetzers, Chemikers, Alchemisten und Mathematikers, Historikers und Diplomaten, Glücksspielers und Geheimagenten, Freimaurers und Abenteurers war das Oschatzer Vogtshaus auch schon längst ein „Altbau“.

Wahrscheinlich in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts errichtet, gilt das Haus St. Aegidien gegenüber heute als ältester erhaltener Profanbau Sachsens, ein Gebäude, das anstelle einer religiösen einer weltlichen Bestimmung diente. Einst war es Siegelhaus der Tuchmacherinnung, dann lange Wohnhaus und seit die Stadt Oschatz das Haus gekauft, saniert und 2009 eröffnet hat, gibt es hier Büros, Praxen und eine Kanzlei. Wer dort seiner Arbeit nachgeht, erledigt diese inmitten von freigelegtem Mauerwerk, restaurierter Wandmalerei, Holzsäulen, unter historischen Decken und zwischen zahlreichen Sandsteinelementen. Überall im Haus mischt sich romanischer Baustil mit Gotik, Elementen aus der Renaissance oder dem Jugendstil. Das schätzen auch die heutigen Nutzer, die sich – in Anlehnung an die Geschichte – gern auch Besiedler nennen.

Auch schon als das Gebäude noch saniert wurde, war das Interesse der Oschatzerinnen und Oschatzer sehr groß. Vorm Abschluss der

Sanierungsarbeiten, am Tag des offenen Denkmals, wünschten sich seinerzeit mehr als 500 Neugierige einen Blick „hinter die Kulissen“. Deshalb habe man beschlossen, das Vogtshaus künftighin auch immer wieder für Gäste zu öffnen, erklärt Grit Jähn, die in dem geschichtsträchtigen Gemäuer eine Steuerkanzlei unterhält und mit weiteren Geschichtsenthusiasten den Vogtshaus e. V. ins Leben rief.

Dieser lädt in loser Folge zu Veranstaltungen in der Reihe „Geschichte atmen“ und in Abständen zu stets gut besuchten Konzerten und Vorträgen ein. Wem es gelingt, einen der gefragten Plätze im Saal des Vogtshauses zu ergattern, der erlebt Geschichte sehr lebendig. Kein Wunder, prangen doch Wappen und Zunftzeichen an den Wänden, steht der Nachbau eines Tuchmacher-Schreins im Raum oder sind in einer Vitrine Funde ausgestellt. Dabei lässt die bis heute erhaltene Ausgestaltung Rückschlüsse auf üppige Verzierungen im Laufe der Jahrhunderte und vor allem auf den wirtschaftlichen Erfolg der Oschatzer Tuchmacher zu. Teilweise gab es über 100 Meister dieses Handwerks in der Stadt, deren Arbeiten weithin geschätzt wurden.

Doch was hat all das mit Giacomo Casanova zu tun? Wir schreiben das Jahr 1797. Casanova, der ganz Europa bereist hatte und an allen Höfen des 18. Jahrhunderts zu Gast war, hat sich verbittert auf Schloss Dux in Böhmen zurückgezogen. Nach und nach finden sich immer mehr Neugierige ein, die von ihm etwas über sein Leben und Treiben erfahren wollen. Ob sich Casanova kurz vor seinem Tode noch einmal seiner Hörerschaft öffnet? Das können all jene herausfinden, die am Donnerstag, dem 24. April, ihre Schritte gen Vogtshaus lenken. Katrin Geibel spielt dort ab 19 Uhr die Mimi ohne Krimi, Händel und Telemann auf der barocken Violine in Barock. Der Schauspieler Wigand Alpers zelebriert die Liebesgeschichten - von Madame Pompadour, vom französischen König sowie vom Millionär, Börsenspekulanten und Spion Casanova, der im April vor 300 Jahren in Venedig geboren wurde.

JB/Heiko Betat

- Am 24. April brennt das Feuer für die Liebe ab 19 Uhr im Vogtshaus Oschatz, je Flamme für 20 Euro.

AUTOHAUS HAUPT

Inhaber Steffen Haupt

Ihr ŠKODA-Spezialist

Spezialwerkstatt für



FREIE-MEISTERWERKSTATT

Bahnhofstraße 30 · 04758 Oschatz

Tel. 03435-623006 · Fax 622552

E-Mail: skodahaupt@gmx.net

präsentiert:

Unvergessliche Konzerterlebnisse 2025/26!

Es gibt Momente, die unser Herz berühren und uns für einen Augenblick aus dem Alltag entführen. Genau solche besonderen Augenblicke erwarten Sie bei unseren kommenden Konzerten – präsentiert mit Liebe und Leidenschaft von Ihrem Reisebüro TUI TRAVELStar Oschatz. Denn Musik bedeutet nicht nur Melodien, sie bedeutet Emotionen, Gänsehaut und bleibende Erinnerungen.



Sophia – 29. August 2025, Parkbühne GeyserHaus Leipzig. Mit ihrer sanften Stimme und tiefgründigen Texten schafft Sophia eine Atmosphäre, die Herzen öffnet. Lassen Sie sich von ihren Liedern mitreißen und genießen Sie eine unvergessliche Sommernacht voller Harmonie und Gefühl.

Gregor Meyle – 30. August 2025, Parkbühne GeyserHaus Leipzig. Gregor Meyle bringt Magie auf die Bühne – mit authentischen Songs und einer unvergleichlichen Nähe zu seinem Publikum. Seine Musik erzählt Geschichten, die bewegen, und lädt ein zum Träumen und Mitfühlen. Ein Abend voller Wärme und echter Emotionen!



Angelo Kelly – 28. März 2026, ANKER Leipzig. Nach einer kreativen Pause meldet sich Angelo Kelly mit seiner „READY TO ROCK“ Tour 2026 zurück – stärker und leidenschaftlicher denn je!

Freuen Sie sich auf neue Songs, zeitlose Klassiker seiner Karriere und einige der größten Hits der Kelly Family. „Ich habe mich bewusst für kleinere Live-Clubs entschieden, um ganz nah bei den Fans zu sein und eine authentische Rockshow zu liefern“, sagt Angelo. Mit ehrlicher Musik und purer Energie sorgt er für ein Erlebnis, das Sie so schnell nicht vergessen werden. Tickets für alle Konzerte erhalten Sie bei uns im TUI TRAVELStar Reisebüro am Marktkauf Oschatz sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Leinen los
für Ihren Urlaub

Großbritannien & Norwegen

9 Tage/ AIDAsol

ab **1.315 €***

* AIDA PREMIUM Preis pro Person bei 2er-Belegung (Innenkabine), inkl. 180 Euro Frühbucher-Plus-Ermäßigung, jeweils limitiertes Kontingent

Es gelten die aktuellen AIDA Reisebedingungen und Informationen auf aida.de/agb
AIDA Cruises · German Branch of Costa Crociere S. p. A. · Am Strande 3 d · 18055 Rostock

TUI TRAVELStar Reisebüro am Marktkauf
Venissieuxer Straße 6 · 04758 Oschatz · Tel. 03435 923330
info@reisebuero-oschatz.de
www.reisebuero-oschatz.de



Rathausgalerie . Markkleeberg
Reisebüro am Marktkauf . Oschatz

präsentiert:

SOPHIA ☺
Was es sich gut anfühlt
SOMMERTOUR 2025
29.08.2025
Parkbühne GeyserHaus Leipzig

Gregor Meyle & Band
SOMMERTOUR
2025
30.08.2025
Parkbühne GeyserHaus Leipzig

ANGELO KELLY
READY TO ROCK
TOUR 2026
28.03.2026
Anker Leipzig

Tickets in Ihren TUI TRAVELStar Reisebüros: Rathausgalerie Markkleeberg & Reisebüro am Marktkauf Oschatz sowie bei allen bekannten VVK-Stellen.
Tickethotline: 0341 350 26 29

TUI TRAVELStar Reisebüro am Marktkauf
Venissieuxer Str. 6 • 04758 Oschatz
Tel.: 03435 923330
info@reisebuero-oschatz.de
Buchungshotline: 03435 923330

**Ihre
1. Adresse,
wenn es um
Ihren Urlaub geht.**

VERKOSTUNGEN, SPASS & MEGA ANGEBOTE

Fleischerei Hein

Bratwurstverkauf
& Verkostung

Verkostung
Sommer-
getränke

Trendgetränke
ALKOHOL frei



FRÜHLINGSFEST FÜR DIE GANZE FAMILIE 2. & 3. MAI 2025

Ananas-Show
mit Mbaruk

Endlich
wieder da
regionale
Erdbeeren
& Spargel



GENUSSWELT

Alle Infos unter
www.marktkauf-oschatz.de



MK Oschatz GmbH, Venissieuxer Str. 6, 04758 Oschatz • Mo.-Do. 7-20 Uhr • Fr. 7-21 Uhr • Sa. 7-20 Uhr • Tel. 03435 9870

